



Statistischer Bericht



Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Freistaat Sachsen

2010

Q 1 1 – 3j/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	4
Ergebnisse	6
Struktur der öffentlichen Wasserversorgung 2010	8
Struktur der öffentlichen Abwasserentsorgung 2010	9

Tabellen

Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Entwicklung des Wasseraufkommens der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen	10
2. Entwicklung der Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen	10
3. Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung	11

Öffentliche Wasserversorgung

4. Entwicklung der Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch nach NUTS 2-Regionen	12
5. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	13
6. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
7. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2010 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	16
8. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2010 nach Wasserarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	17
9. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2010 nach Wasserarten und Größenklassen	18
10. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2010 nach Wasserarten und Wassereinzugsgebieten	21
11. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010 nach Wassereinzugsgebieten	22
12. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	24
13. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2010 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	26
14. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	28
15. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 2010 nach Gemeindegrößenklassen	30

Öffentliche Abwasserentsorgung	Seite
16. Öffentliche Kanalisation 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	36
17. Öffentliche Kanalisation 2010 nach Art und Baujahren sowie nach NUTS 2-Regionen	37
18. Öffentliche Kanalisation 2010 nach Art und Baujahren sowie nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	38
19. Öffentliche Kanalisation 2010 nach Art und Baujahren sowie nach Wassereinzugsgebieten	42
20. Regenentlastungsanlagen 2010 im Verlauf der Kanalisation nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	46
21. Regenentlastungsanlagen 2010 im Verlauf der Kanalisation nach Wassereinzugsgebieten	47
22. Direkteinleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers ohne Behandlung in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	48
23. Direkteinleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers ohne Behandlung in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Wassereinzugsgebieten	49
24. Zuleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	50
25. Zuleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Wassereinzugsgebieten	51
26. Zuleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Größenklassen der Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlagen	52
27. Abwasseraufkommen und Schmutzwasserableitung in der öffentlichen Kanalisation insgesamt 2010 nach Wassereinzugsgebieten	54
28. Abwasseraufkommen und Schmutzwasserableitung in der öffentlichen Kanalisation insgesamt 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	56
29. In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art der Behandlung	58
30. Anzahl der Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Auslastungsgrad	60
31. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Anlagenarten	61
32. Biologische Abwasserbehandlungsanlagen mit und ohne zusätzlichen Verfahrensstufen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	62
33. Regenentlastungsanlagen 2010 auf dem Gelände der Abwasserbehandlungsanlage nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	64
34. Regenentlastungsanlagen 2010 auf dem Gelände der Abwasserbehandlungsanlage nach Wassereinzugsgebieten	65

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Anschlussgrade im Freistaat Sachsen 2010 nach NUTS 2-Regionen	14
Abb. 2 Anschlussgrade an die öffentliche Kanalisation im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	14
Abb. 3 Eigengewinnung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010 nach Wasserarten	19
Abb. 4 Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen des Freistaates Sachsen 2010 nach Wasserarten	20
Abb. 5 Wasseraufkommen der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen des Freistaates Sachsen 2010	20
Abb. 6 Öffentliche Wasserversorgung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010	23
Abb. 7 Trinkwasserdurchschnittsverbrauch im Freistaat Sachsen pro Einwohner und Tag 1991 bis 2010 nach NUTS 2-Regionen	32
Abb. 8 Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung pro Einwohner und Tag im Freistaat Sachsen 2010 nach Gemeinden	33
Abb. 9 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen des Freistaates Sachsen 2010	34
Abb. 10 Schmutzwasseraufkommen im Freistaat Sachsen 2010	34
Abb. 11 Anschlussgrad an die öffentliche Kanalisation im Freistaat Sachsen 2010 nach Gemeinden	35
Abb. 12 Das öffentliche Kanalnetz im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010 nach NUTS 2-Regionen	43
Abb. 13 Jahresabwassermenge und Kanalnetzlänge im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010	44
Abb. 14 Kanalnetzlänge je Einwohner im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010	44
Abb. 15 Regenentlastungsanlagen 2010 im Verlauf der Kanalisation nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	45
Abb. 16 An die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossene Einwohner im Freistaat Sachsen 2010	55
Abb. 17 Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen im Freistaat Sachsen mit weitergehender Behandlung 1998 bis 2010 nach NUTS 2-Regionen	66
Abb. 18 Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen im Freistaat Sachsen 2010 nach Art der Behandlung und nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	67
Abb. 19 Anschlussgrad an die öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen im Freistaat Sachsen 2010 nach Gemeinden	68

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2010 durchgeführten Erhebungen über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Freistaat Sachsen. Diese Erhebungen fanden in den neuen Bundesländern erstmals für das Berichtsjahr 1991 statt und werden ab dem Berichtsjahr 1998 in dreijährigem Turnus durchgeführt.

Erfasst wurden Angaben zur Wassergewinnung und -verteilung, zur Abwasserableitung über das öffentliche Kanalnetz und zur Behandlung in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen. Daten zum Klärschlamm liegen ab dem Berichtsjahr 2006 jährlich in einem gesonderten Bericht vor (Q I 9 - j/10). Die ebenfalls erhobenen Daten über die Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte 2010 wurden bereits in einem Bericht dargestellt (Q I 7 - 3j/10).

Die Ergebnisse der gleichzeitig durchgeführten Erhebungen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches werden im Bericht Q I 2 - 3j/10 veröffentlicht.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723);
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 7 Abs. 2 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Methodische und inhaltliche Hinweise

Im Erhebungsjahr 2010 gab es insgesamt 110 wasserversorgende und 222 abwasserentsorgende Körperschaften bzw. Unternehmen, darunter 40 Mischformen. Zusätzlich wurde von 20 Gemeinden das Kanalnetz zum Ableiten des Regenwassers selbst betrieben (sogenannter Teilverband).

Alle Daten wurden zum Gebietsstand 31. Dezember 2010 und zum Bevölkerungsstand vom 30. Juni 2010 aufbereitet. Bei einem Vergleich der absoluten Wasser- und Abwassermengen ist außerdem der Rückgang der Bevölkerung im Freistaat Sachsen von 2010 zu 2007 um 80 383 Einwohner bzw. 1,9 Prozent zu beachten.

Nach Wegfall der Direktionsbezirke im Freistaat Sachsen zum 2. März 2012 erfolgt die Ergebnisdarstellung entsprechend der NUTS 2-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik). Die NUTS 2-Regionen in Sachsen entsprechen den ehemaligen Direktionsbezirken. Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

Erläuterungen

Öffentliche Wasserversorgung

Gewinnungsanlagen sind die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes. Sie zählen - unabhängig von der Anzahl der Brunnen und/oder Quellen und deren technischer Gestaltung - als *eine* Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem *zusammenhängenden Grundwasservorkommen* gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächen-gewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahme-vorrichtungen, als *eine* Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit *gleicher Beschaffenheit aus demselben Ge-wässer* erfolgt.

Fremdbezug stellt die Wassermenge dar, die von einem anderen Unternehmen oder sonstigem Lieferanten bezogen und *vom eigenen Unternehmen weiterverteilt* wird.

Als **Grundwasser** gilt das unterirdisch anstehende Wasser, das die Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und keinen natürlichen Austritt besitzt.

Unter **angereichertem Grundwasser** versteht man Grundwasser mit anteilig infiltriertem Oberflächenwasser, wobei das Oberflächenwasser im Wassergewinnungsgebiet planmäßig zur Versickerung kommt.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher und künstlicher oberirdischer Gewässer (z. B. Fluss-, See- oder Tal-sperrenwasser).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenge-wässers bestimmt. Die natürliche Reinigungskraft des Untergrundes dient dabei als (natürlicher) Filter.

Das **Wasseraufkommen** ist die für Zwecke der öffentlichen Wasserversorgung verfügbar gemachte Wassermenge, die an Letztverbraucher oder zur Weiterverteilung abgegeben wird. Es setzt sich zusammen aus Eigengewinnung und/oder Fremdbezug.

Zur Gruppe der Letztverbraucher gehören die privaten Haushalte und das Kleingewerbe, gewerbliche Unternehmen sowie sonstige Abnehmer, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Sonstige Abnehmer sind öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Schulen, Feuerwehr, Anstalten, Kurkliniken, Bundeswehr sowie Landwirtschaft.

Als **Wasserversorgungsunternehmen (WVU)** können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften, Gemeinschaften) auftreten.

Öffentliche Abwasserentsorgung

Unter **Kanalnetz bzw. der öffentlichen Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten.

Man unterscheidet das **Mischsystem** (gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal) und das **Trennsystem** (getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser). Anschlusskanäle (*Hausanschlüsse*) zählen *nicht* zur öffentlichen Kanalisation.

Die Zahl der an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen **Wohnbevölkerung** setzt sich zusammen aus Einwohnern mit Anschluss an öffentliche und industrielle Abwasserbehandlungsanlagen sowie Einwohnern mit Direkteinleitung.

Als **Direkteinleitung** bezeichnet man das Einleiten von Schmutzwasser in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund bzw. Erdboden ohne vorherige Behandlung in zentralen (öffentlichen oder industriellen) Abwasserbehandlungsanlagen. Die Klärung erfolgt dezentral in Hauskläranlagen.

Schmutzwasser ist das durch häuslichen oder gewerblichen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte (verunreinigte) Wasser – ohne Regenwasser, aber gegebenenfalls mit Fremdwasser. Zum **Fremdwasser** zählen das in die Kanalisation eindringende Grundwasser (z. B. durch Undichten), unerlaubt über Fehlanlüsse eingeleitetes Wasser (z. B. Dränwasser) sowie das einem Schmutzwasserkanal zufließende Oberflächenwasser (z. B. über Schachtabdeckungen). Das Fremdwasser beinhaltet kein Regenwasser.

Die **Jahresabwassermenge** enthält Schmutzwasser, Fremdwasser sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen abfließende und gesammelte Wasser (Regenwasser). Im Rahmen dieses Berichtes wird dieser Begriff ausschließlich für das in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen eingeleitete Abwasser verwendet.

Unter **Abwasseraufkommen** versteht man die in der öffentlichen Kanalisation gesammelte Abwassermenge insgesamt, also die Summe aus Schmutzwasser sowie Fremd- und Regenwasser.

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen wurden mechanische sowie biologische Anlagen. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen wurden nicht erfasst.

Die **mechanische Abwasserbehandlung** umfasst das Abscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Wege (z. B. in Absetzbecken).

Die **biologische Abwasserbehandlung** beinhaltet den Abbau organischer Stoffe durch Mikroorganismen in Verbindung mit Sauerstoff in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung.

Man unterscheidet in biologische Anlagen *ohne oder mit weitergehender Behandlung* (bzw. gezielter Nährstoffelimination):

z. B. **Nitrifikation**: Oxydation von Stickstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat

Denitrifikation: Reduktion von oxidierten Stickstoffverbindungen zu elementarem flüchtigem Stickstoff durch Bakterien

Der **Einwohnerwert (EW)** ist ein Maß für die Klärkapazität bzw. Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlage. Er ist die Summe aus der Zahl der Einwohner, deren häusliches Abwasser behandelt wird und dem Einwohnergleichwert des gewerblichen oder industriellen Abwassers.

Der **Einwohnergleichwert (EGW)** ist ein Umrechnungswert aus dem Vergleich von gewerblichem oder industriellem Abwasser mit häuslichem Abwasser, bezogen auf den fünftägigen Biochemischen Sauerstoffbedarf (BSB5) des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag). Das heißt, er gibt an, wieviel Einwohner das gleiche (gewerbliche oder industrielle) Abwasser erzeugt hätten.

Der **Biochemische Sauerstoffbedarf BSB5** ist die Menge an gelöstem Sauerstoff, die von Mikroorganismen benötigt wird, um die im Wasser enthaltenen organischen Stoffe in fünf Tagen oxidativ abzubauen.

Wassereinzugsgebiet (WEG)

Das **Wassereinzugsgebiet** ist das oberirdische Abflussgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme, aber auch nicht natürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme).

Die Wassereinzugsgebiete werden in den Tabellen durch dreistellige Zahlen dargestellt, wobei die erste Stelle das Stromgebiet bezeichnet (z. B. 5 = Elbe). Die zweite und dritte Stelle gibt die weitere Unterteilung in Zwischengebiete und Nebengewässer an.

532	Eger (Ohře) von Quelle bis Mündung in die Elbe
537	Elbe von unterhalb Mündung Ploučnice bis oberhalb Mündung Schwarze Elster
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde
542	Freiburger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde
549	Vereinigte Mulde von der Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe
561	Saale von der Quelle bis oberhalb Mündung Loquitz
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb der Mündung der Weißen Elster
566	Weiße Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale
567	Saale von unterhalb der Mündung der Weißen Elster bis oberhalb Mündung in die Bode
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel
5	<i>Elbe</i>
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder
6	<i>Oder</i>

Ergebnisse

Öffentliche Wasserversorgung

Das Wasseraufkommen der sächsischen Wasserversorgungsunternehmen betrug im Jahr 2010 insgesamt 452 Millionen Kubikmeter.

60 Prozent des Wasseraufkommens stammte aus der Eigengewinnung der sächsischen Wasserversorgungsunternehmen (271,7 Millionen m³). Fast die Hälfte der gewonnenen Menge (128,3 Millionen m³) wurde dabei dem Oberflächenwasser entnommen; etwa ein Viertel aus dem Grundwasserreservoir. 23,2 Prozent der insgesamt geförderten Menge bestanden aus Uferfiltrat, lediglich rund 5 Prozent aus Quellwasser (vgl. Tabellen 1 und 6).

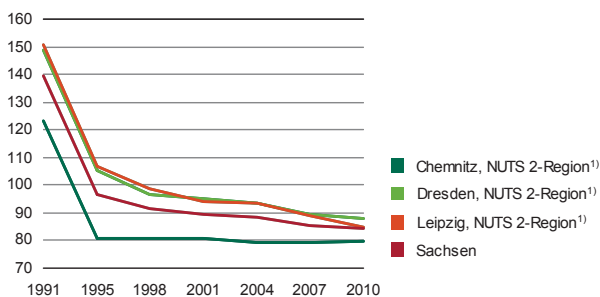
Knapp ein Fünftel der Eigengewinnung der sächsischen Wasserversorgungsunternehmen erfolgte in anderen Bundesländern (49,6 Millionen m³ = 18,3 Prozent). Fast die gesamte Menge (49,5 Millionen m³) wurde in Sachsen-Anhalt gefördert und auch vollständig innerhalb des Bundeslandes weiterverteilt.

Ohne die Gewinnung in anderen Bundesländern betrug die Eigenförderungsmenge der Gewinnungsanlagen mit Standort in Sachsen 222,1 Millionen m³.

Knapp 40 Prozent des Wasseraufkommens (180,4 Millionen m³) wurden fast vollständig von anderen sächsischen Wasserversorgungsunternehmen bezogen (95,6 Prozent). Der Rest stammte aus anderen Bundesländern (vgl. Tabellen 6 und 8).

Mehr als ein Drittel des Wasseraufkommens (186,8 Millionen m³) wurde an Letztverbraucher abgegeben. Die größte Verbrauchergruppe bildeten dabei mit einem Anteil von knapp 70 Prozent die privaten Haushalte einschließlich Kleingewerbe (vgl. Tabelle 2).

Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser 1991 bis 2010
Liter je Einwohner und Tag



¹⁾ In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.

2010 verbrauchte in Sachsen jeder Einwohner durchschnittlich 84,2 Liter Trinkwasser pro Tag (2007 = 85,3 Liter). Den niedrigsten Durchschnittsverbrauch hatte der Erzgebirgskreis aufzuweisen. Hier benötigte jeder Einwohner täglich 71,4 Liter. Das meiste Trinkwasser verbrauchten die Einwohner der Kreisfreien Stadt Dresden (durchschnittlich 97,5 Liter am Tag), gefolgt von der Kreisfreien Stadt Chemnitz mit 94,6 Litern je Einwohner und Tag.

Langfristig betrachtet ging der Verbrauch an Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz sehr stark zurück. Während im

Berichtsjahr 1991 der durchschnittliche Tagesverbrauch je Einwohner noch bei 140 Litern lag, benötigte 2010 jeder Sachse 55,5 Liter Trinkwasser weniger (vgl. Tabellen 4 und 5).

2010 waren von den 485 Gemeinden des Freistaates Sachsen 227 vollständig und 257 teilweise an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Lediglich eine Gemeinde im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge besaß noch keinen Anschluss ans Trinkwassernetz. Der Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung betrug im Berichtsjahr durchschnittlich 99,3 Prozent. Im Berichtsjahr konnten bereits alle Einwohner der Kreisfreien Städte Dresden und Leipzig sowie im Landkreis Zwickau ihr Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz beziehen. Sachsenweit hatten lediglich noch 3 Landkreise einen Anschlussgrad von unter 99 Prozent. Im Erzgebirgskreis waren 4 163 Einwohner, im Landkreis Mittelsachsen 12 795 Einwohner und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 4 670 Einwohner ohne Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz und mussten sich somit privat mit Trinkwasser versorgen. (vgl. Tabellen 5 und 14).

In den sächsischen Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 20 000 und 500 000 Einwohnern waren die im Durchschnitt höchsten Anschlussgrade zu verzeichnen. 100 Prozent wurden in Gemeinden mit 20 000 bis 30 000 Einwohnern und 50 000 bis 100 000 Einwohnern sowie in Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern erreicht. Dagegen wiesen die Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 1 000 Einwohnern den im Durchschnitt niedrigsten Anschlussgrad auf (vgl. Tabelle 15).

Öffentliche Abwasserentsorgung

2010 erstreckte sich das sächsische Kanalnetz zur Sammlung und Ableitung des Abwassers über eine Gesamtlänge von 26 333,2 Kilometern. Im Jahr 1991 hatte das Kanalnetz lediglich eine Länge von 11 213,4 Kilometern.

Schwerpunktmäßig wurde im sächsischen Kanalnetz weiterhin das Trennsystem ausgebaut. Über eine Kanallänge von 16 379,1 Kilometern wurden Schmutz- und Regenwasser bereits getrennt abgeleitet. Damit erhöhte sich im Berichtsjahr der dem Trennsystem zugeordnete Anteil der Kanalisation auf rund 62 Prozent; 1991 lag er noch bei unter einem Drittel (3 280,2 Kilometer) (vgl. Tabelle 3). Diese Entwicklung ist auf den vorrangigen Ausbau der Schmutzwasserkanäle nach 1990 zurückzuführen. Umfasste deren Länge in den Jahren vor 1990 noch rund 1 300 Kilometer, so wurden seit 1991 knapp 9 200 Kilometer neu- bzw. ausgebaut. Im Berichtsjahr 2010 betrug der Anteil der Schmutzwasserkanäle am Trennsystem - wie bereits schon 2001 - rund 68 Prozent. Sachsenweit erstreckten sich die Schmutzwasserkanäle über eine Länge von 11 042,0 Kilometern.

Ein Fünftel des sächsischen Kanalnetzes (5 389,3 Kilometer) stammt noch aus den Jahren vor 1960. Der Anteil des alten Bestandes ist rückläufig, da hier in einem späteren Zeitraum zumeist umfassende Sanierungsarbeiten vorgenommen wurden. Der niedrigste Zuwachs (3 016,4 Kilometer = 11,5 Prozent) entfiel auf die Jahre zwischen 1961 und 1990. Ab 1991 wurden hingegen rund 15 200 Kilome-

ter Kanalisation neu- bzw. ausgebaut. Das war immerhin mehr als die Hälfte des gesamten Kanalnetzes. Den größten Zuwachs hatten erneut die Landkreise Bautzen (um 2 086,6 Kilometer) sowie Görlitz (um 2 010,0 Kilometer) (vgl. Tabellen 17 und 18).

2010 wurden insgesamt rund 168 Millionen Kubikmeter Schmutzwasser über das öffentliche Kanalnetz gesammelt und abgeleitet. Das entsprach einem Schmutzwasseranfall von 34,3 Kubikmeter pro Einwohner und Jahr (vgl. Tabellen 3 und 28). Dabei verringerte sich gegenüber 2007 der Anteil des Schmutzwasseraufkommens, welcher ohne vorherige Behandlung in öffentlichen Kläranlagen direkt in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund eingeleitet wurde, um mehr als ein Fünftel. Fast die gesamte Schmutzwassermenge (rund 97 Prozent) wurde öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen zugeführt (vgl. Tabelle 3).

Der Aus- und Neubau des öffentlichen Kanalnetzes nach 1990 spiegelt sich gleichfalls in der Erhöhung des Anschlussgrades der Wohnbevölkerung wider. Lag der Anteil der an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen Einwohner 1991 noch bei 78,4 Prozent, so stieg er auf 90,6 Prozent im Berichtsjahr 2010. Schwerpunkt waren die Jahre 1995 bis 2010 (vgl. Tabelle 4).

Bei der regionalisierten Betrachtung zeigte sich 2010 noch ein recht differenziertes Bild: während der Landkreis Mittelsachsen nur über einen Anschlussgrad von knapp 78 Prozent verfügte, lag der Anschlussgrad im Landkreis Nordsachsen schon bei 93,5 Prozent. In den Kreisfreien Städten waren bereits mehr als 97 Prozent der Bevölkerung an das Kanalnetz angeschlossen (vgl. Tabelle 5).

Durch Modernisierung und Neubau von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen wurde dem Gewässerschutz verstärkt Rechnung getragen. Die Anzahl der Anlagen stieg von 397 im Jahr 1991 auf 743 im Jahr 2010. Im Berichtsjahr 2007 wurde mit insgesamt 799 öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen ein Höchststand erreicht. Der Rückgang um 56 Anlagen bis 2010 ist hauptsächlich der rückläufigen Anzahl der mechanischen Behandlungsanlagen geschuldet (um 51). Die meisten dieser Anlagen wurden geschlossen bzw. es wurde eine biologische Reinigungsstufe nachgeschaltet.

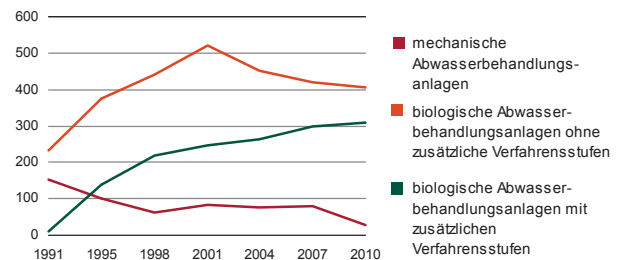
Der Zuwachs bei den öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen gegenüber 1991 wurde überwiegend durch den Neubau biologischer Anlagen erbracht. Deren Anzahl erhöhte sich seit 1991 (240 Anlagen) bis 2010 auf das Dreifache (715 Anlagen). 309 der biologischen Anlagen verfügten im Berichtsjahr bereits über eine zusätzliche Verfahrensstufe zur weitergehenden Behandlung. 1991 besaßen erst neun Anlagen diese Ausstattung.

Die Anzahl der mechanischen Anlagen hingegen verringerte sich in diesem Zeitraum beträchtlich. Während 1991 noch in 152 dieser Anlagen das Schmutzwasser mechanisch gereinigt wurde, erfolgte 2010 diese Behandlungsart nur noch in 28 Anlagen (vgl. Tabelle 3).

Fast die gesamte Abwassermenge wurde mit Hilfe biologischer Verfahren geklärt (421,8 Millionen m³). Bei lediglich 55 000 Kubikmeter (0,01 Prozent) erfolgte die Behandlung noch auf mechanischem Wege. 1991 wurde vergleichs-

weise noch fast die Hälfte des Abwassers in mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen gereinigt. 97 Prozent (409,4 Millionen m³) des biologisch geklärten Abwassers wurden 2010 in Anlagen mit gezielter Nährstoffelimination behandelt (zusätzliche Verfahrensstufe zur weitergehenden Behandlung). 1991 betrug dieser Anteil lediglich 1,8 Prozent.

Art der Abwasserbehandlungsanlagen 1991 bis 2010
Anzahl



2010 wurden insgesamt 421 866 Millionen Kubikmeter Abwasser in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen gereinigt (Jahresabwassermenge einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser). In dieser Menge enthalten waren insgesamt 92 000 Kubikmeter Abwasser aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Darüber hinaus wurden 61 000 Kubikmeter Abwasser aus Sachsen in Kläranlagen angrenzender Bundesländer (Thüringen und Bayern) behandelt (vgl. Tabelle 31).

Im Berichtsjahr 2010 waren 86,7 Prozent der sächsischen Bevölkerung an öffentliche Kläranlagen angeschlossen. Damit stieg der Anschlussgrad seit Beginn der Erhebungen (1991 = 59,5 Prozent) kontinuierlich an (vgl. Tabellen 3 und 4). Den niedrigsten Anschlussgrad mit 72,7 Prozent hatte im Berichtsjahr der Landkreis Mittelsachsen aufzuweisen und den höchsten Anschlussgrad konnte mit 88,3 Prozent der Landkreis Meißen verzeichnen. Alle drei Kreisfreien Städte lagen mit einem Anschlussgrad von über 96 Prozent über dem Landesdurchschnitt (vgl. Tabellen 4 und 5).

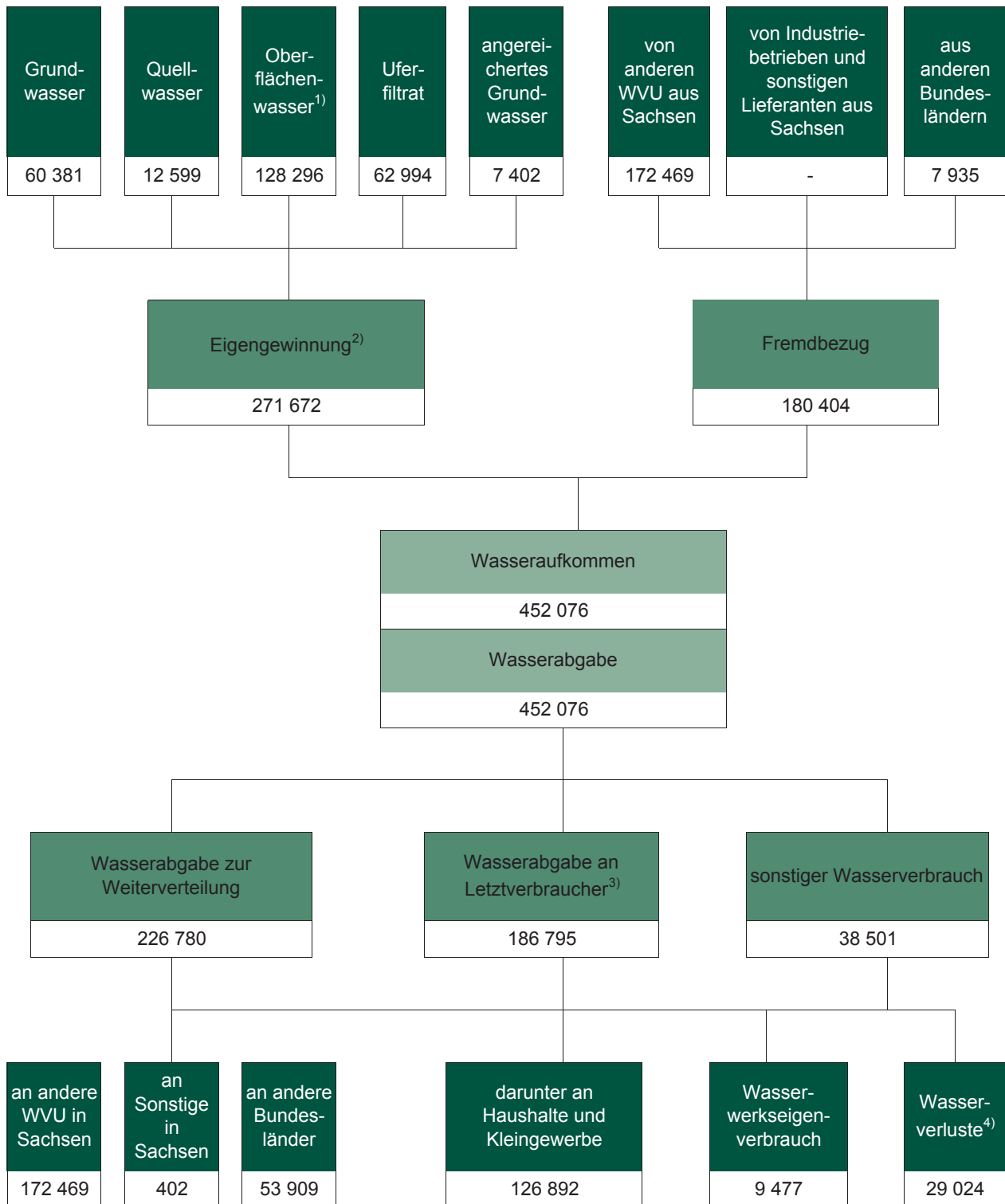
Ab Berichtsjahr 2007 werden die Regenentlastungsanlagen im Verlauf der Kanalisation (ohne Klärwerksgelände) nach dem Standort der Anlagen erfasst. In Sachsen existierten 2010 insgesamt 1 552 Anlagen mit einem Speichervolumen von fast 1,8 Millionen m³. Hinzu kamen 1 416 zusätzliche Regenüberläufe ohne Becken.

Die größten Anlagen (mit einem durchschnittlichen Speichervolumen von fast 3 600 m³) befanden sich in der Kreisfreien Stadt Leipzig, danach folgt der Landkreis Bautzen mit fast 2 200 m³. Zahlenmäßig die meisten Regenentlastungsanlagen haben der Landkreis Mittelsachsen (341 Anlagen) und die Kreisfreie Stadt Leipzig (324 Anlagen) (vgl. Tabellen 20 und 21).

Auf dem Gelände der Abwasserbehandlungsanlagen (Klärwerksgelände) gab es 2010 insgesamt 84 Regenentlastungsanlagen mit einem Speichervolumen von insgesamt 72 300 m³, darunter 18 Regenüberläufe ohne Becken (vgl. Tabellen 33 und 34).

Struktur der öffentlichen Wasserversorgung 2010

in 1 000 m³



1) Flusswasser und See- bzw. Talsperrenwasser

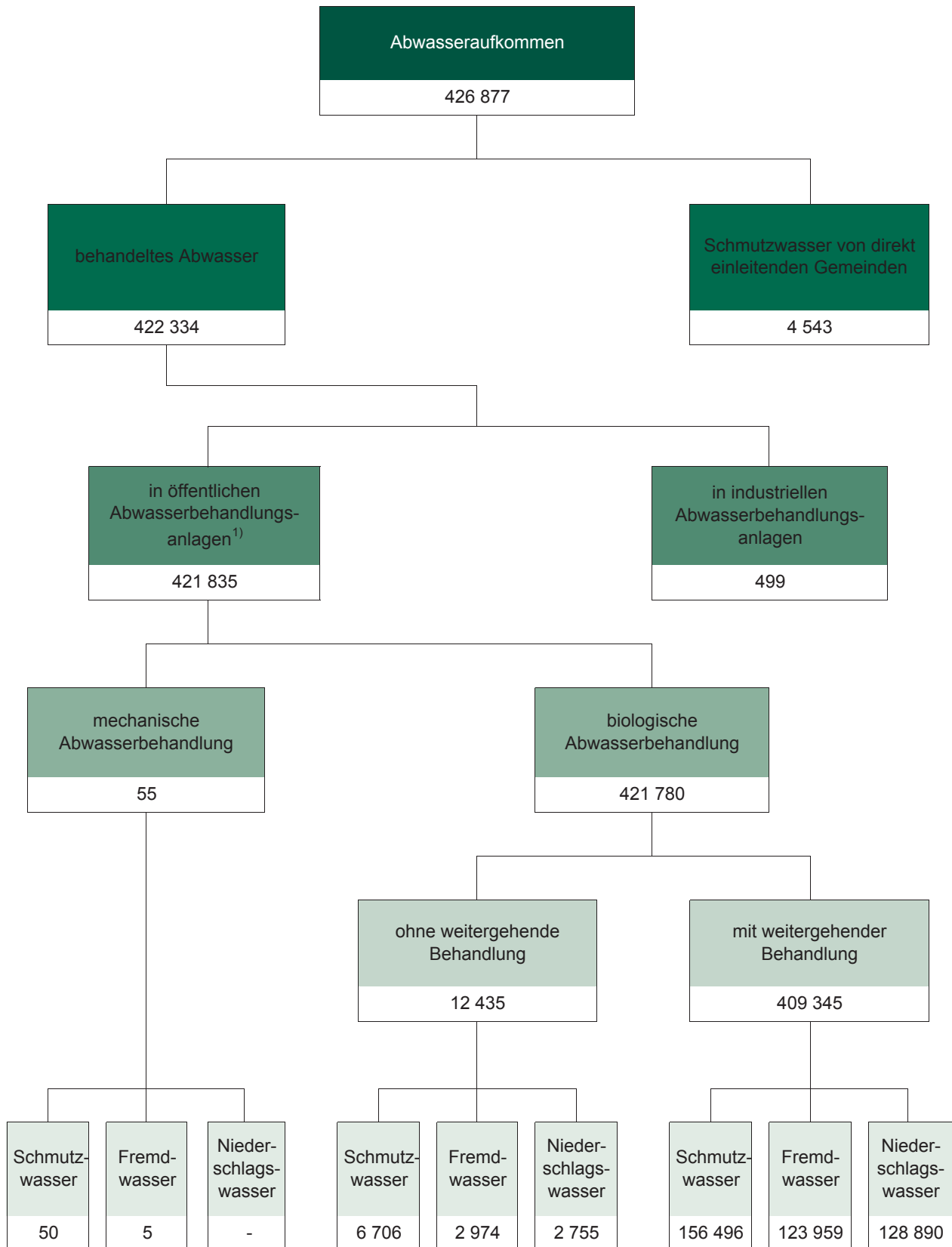
2) einschließlich Gewinnung in anderen Bundesländern

3) einschließlich Wasserabgabe an andere Bundesländer

4) tatsächliche (z. B. Rohrbrüche) und scheinbare (z. B. Messfehler) Verluste sowie statistische Differenzen

Struktur der öffentlichen Abwasserentsorgung 2010

in 1 000 m³



1) ohne aus anderen Bundesländern übernommenes Abwasser, aber einschließlich in anderen Bundesländern behandeltes Abwasser

1. Entwicklung des Wasseraufkommens der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Merkmal	Einheit	1991	2001	2004	2007	2010	Veränderung
							2010 : 2007
							%
WVU	Anzahl	169	150	131	115	110	-4,3
Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	1 000 m³	597 390	504 018	505 842	468 027	452 076	-3,4
davon Eigengewinnung ²⁾	1 000 m ³	449 616	290 514	296 066	276 581	271 672	-1,8
Grundwasser	1 000 m ³	147 749	70 370	71 131	63 853	60 381	-5,4
Quellwasser	1 000 m ³	28 768	16 881	15 371	14 106	12 599	-10,7
Uferfiltrat	1 000 m ³	38 761	20 341	19 975	60 478	62 994	4,2
angereichertes Grundwasser	1 000 m ³	86 594	39 900	44 284	6 811	7 402	8,7
See- bzw. Talsperrenwasser ²⁾	1 000 m ³	143 302	142 705	142 819	128 846	125 686	-2,5
Flusswasser	1 000 m ³	4 442	317	2 486	2 487	2 610	4,9
davon Fremdbezug	1 000 m ³	147 774	213 504	209 776	191 446	180 404	-5,8
von anderen WVU aus Sachsen	1 000 m ³	120 333	205 609	200 892	181 946	172 469	-5,2
von Industriebetrieben und sonst.							
Lieferanten aus Sachsen	1 000 m ³	11 802	1 389	266	265	-	-
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	15 639	6 506	8 618	9 235	7 935	-14,1
aus dem Ausland	1 000 m ³	-	-	-	-	-	-

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) ab 2001 einschließlich Gewinnung aus der Rappbodetalsperre in Sachsen-Anhalt

2. Entwicklung der Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Merkmal	1991	1998	2001	2004	2007	2010	Veränderung
							2010 : 2007
							%
							1 000 m ³
Wasserabgabe insgesamt ¹⁾	597 390	518 073	504 018	505 842	468 027	452 076	-3,4
davon Abgabe an Letztverbraucher	331 724	188 055	187 228	190 421	187 526	186 795	-0,4
darunter an Haushalte							
und Kleingewerbe	229 124	146 893	141 611	137 154	130 910	126 892	-3,1
davon Abgabe zur Weiterverteilung	156 722	246 575	256 276	259 659	235 523	226 780	-3,7
an andere WVU in Sachsen	120 333	230 416	205 466	200 892	181 946	172 469	-5,2
an Sonstige in Sachsen	10 021	7 771	1 852	3 889	452	402	-11,1
an andere Bundesländer	26 368	8 388	48 958	54 878	53 125	53 909	1,5
an das Ausland	-	-	-	-	-	-	-
davon sonstiger Wasserverbrauch	108 944	83 443	60 514	55 762	44 978	38 501	-14,4
Wasserwerkseigenverbrauch	22 047	12 710	12 787	13 636	12 729	9 477	-25,5
Wasserverluste ²⁾	86 897	70 733	47 727	42 126	32 249	29 024	-10,0

1) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an WVU innerhalb des Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an Letztverbraucher erfasst wird.

2) tatsächliche (z. B. Rohrbrüche) und scheinbare (z. B. Messfehler) Verluste sowie statistische Differenzen

3. Entwicklung der öffentlichen Abwasserentsorgung

Merkmale	Einheit	1991	2001	2004	2007	2010	Veränderung 2010 zu 2007 in %
Wohnbevölkerung am 31.12.; ab 2007: 30.06.	Anzahl	4 678 877	4 384 192	4 296 284	4 234 014	4 153 631	-1,9
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Wohnbevölkerung	Anzahl	3 669 501	3 745 154	3 758 080	3 775 536	3 762 434	-0,3
Anschlussgrad	Prozent	78,4	85,4	87,5	89,2	90,6	x
An öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Wohnbevölkerung	Anzahl	2 782 935	3 419 098	3 501 005	3 569 158	3 600 948	0,9
Anschlussgrad	Prozent	59,5	78,0	81,5	84,3	86,7	x
An industrielle bzw. Abwasserbehandlungs- anlagen im Ausland angeschlossene Wohnbevölkerung	Anzahl	-	18 602	17 054	14 419	13 792	-4,3
Anschlussgrad	Prozent	-	0,4	0,4	0,3	0,3	x
Länge des Kanalnetzes	km	11 213,4	21 271,0	23 251,6	24 898,8	26 333,2	5,8
Mischsystem	km	7 933,2	9 765,9	9 874,2	9 844,3	9 954,1	1,1
Trennsystem	km	3 280,2	11 505,1	13 377,4	15 054,5	16 379,1	8,8
Schmutzwasserkanäle	km	2 257,7	7 797,0	9 027,1	10 130,7	11 042,0	9,0
Regenwasserkanäle	km	1 022,5	3 708,1	4 350,3	4 923,8	5 337,1	8,4
Im öffentlichen Kanalnetz gesammelte und abgeleitete Schmutzwassermenge	1 000 m³	288 902	173 321	166 546	160 074	167 593	4,7
darunter abgeleitet in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	1 000 m³	51 254	10 273	7 318	5 830	4 543	-22,1
darunter abgeleitet in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	1 000 m³	237 648	162 499	158 808	153 871	162 551	5,6
Schmutzwasseranfall je Einwohner und Jahr ¹⁾	m³	56,6	37,2	35,4	32,4	34,3	5,9
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser insgesamt ²⁾	1 000 m³	308 125	326 430	336 172	346 005	421 835	21,9
Schmutzwasser	1 000 m³	237 648	163 380	159 466	154 584	163 252	5,6
Fremdwasser	1 000 m³	35 921	80 989	88 480	98 479	126 938	28,9
Niederschlagswasser	1 000 m³	34 556	82 061	88 226	92 942	131 645	41,6
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Anzahl	397	849	791	799	743	-7,0
Art der Behandlung							
mechanisch	Anzahl	152	83	77	79	28	-64,6
biologisch ohne weitergehende Behandlung	Anzahl	231	519	451	421	406	-3,6
biologisch mit weitergehender Behandlung	Anzahl	9	247	263	299	309	3,3
sonstige	Anzahl	5	-	-	-	-	-
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser ²⁾	1 000 m³	308 125	326 430	336 172	346 005	421 835	21,9
Art der Behandlung							
mechanisch	1 000 m³	142 574	1 110	679	172	55	-68,0
biologisch ohne weitergehende Behandlung	1 000 m³	161 367	22 926	19 961	14 173	12 435	-12,3
biologisch mit weitergehender Behandlung	1 000 m³	2 986	302 394	315 532	331 660	409 345	23,4
sonstige	1 000 m³	1 198	-	-	-	-	-

1) nur häusliches Schmutzwasser

2) ohne aus anderen Bundesländern übernommenes Abwasser, aber einschließlich in anderen Bundesländern
behandeltes Abwasser

4. Entwicklung der Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch nach NUTS 2-Regionen¹⁾

Jahr	Bevölkerung 31.12. ²⁾	Anschlussgrad an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser je Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
Chemnitz, NUTS 2-Region¹⁾					
1991	1 738 299	95,9	79,0	51,4	123,2
1995	1 692 970	97,1	78,3	60,0	80,6
1998	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
2001	1 602 921	98,5	81,1	71,4	80,5
2004	1 553 406	98,4	82,4	74,4	79,4
2007 ³⁾	1 583 809	98,6	83,7	77,2	79,0
2010 ³⁾	1 532 967	98,8	85,4	80,2	79,5
Dresden, NUTS 2-Region¹⁾					
1991	1 798 300	95,0	73,2	61,0	148,6
1995	1 761 287	97,1	74,8	64,8	105,2
1998	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
2001	1 695 745	98,6	85,2	81,8	95,1
2004	1 667 676	98,9	88,1	85,5	93,3
2007	1 651 397	99,3	90,7	88,3	89,3
2010	1 627 763	99,4	92,2	90,3	88,1
Leipzig, NUTS 2-Region¹⁾					
1991	1 142 278	97,6	85,8	69,4	151,0
1995	1 112 346	99,1	86,0	69,8	106,8
1998	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
2001	1 085 526	99,9	92,3	81,7	93,8
2004	1 075 202	99,9	93,8	85,5	93,5
2007 ³⁾	998 808	99,9	95,3	88,9	88,7
2010 ³⁾	992 901	99,9	95,9	90,8	85,0
Sachsen					
1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5
2004	4 296 284	99,0	87,5	81,5	88,4
2007	4 234 014	99,2	89,2	84,3	85,3
2010	4 153 631	99,3	90,6	86,7	84,2

1) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.

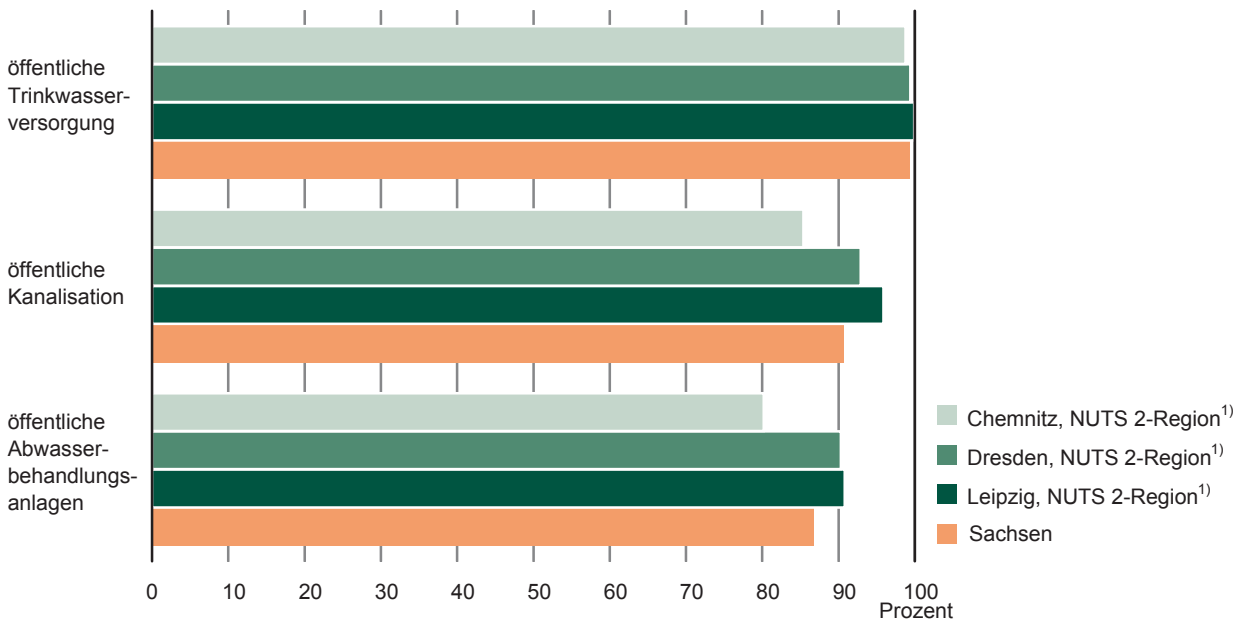
2) ab 2007 Bevölkerungsstand 30.06.

3) Der ehemalige Landkreis Döbeln ist im Zuge der am 01.08.2008 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform vom früheren Regierungsbezirk Leipzig zum neuen Direktionsbezirk Chemnitz gewechselt.

5. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

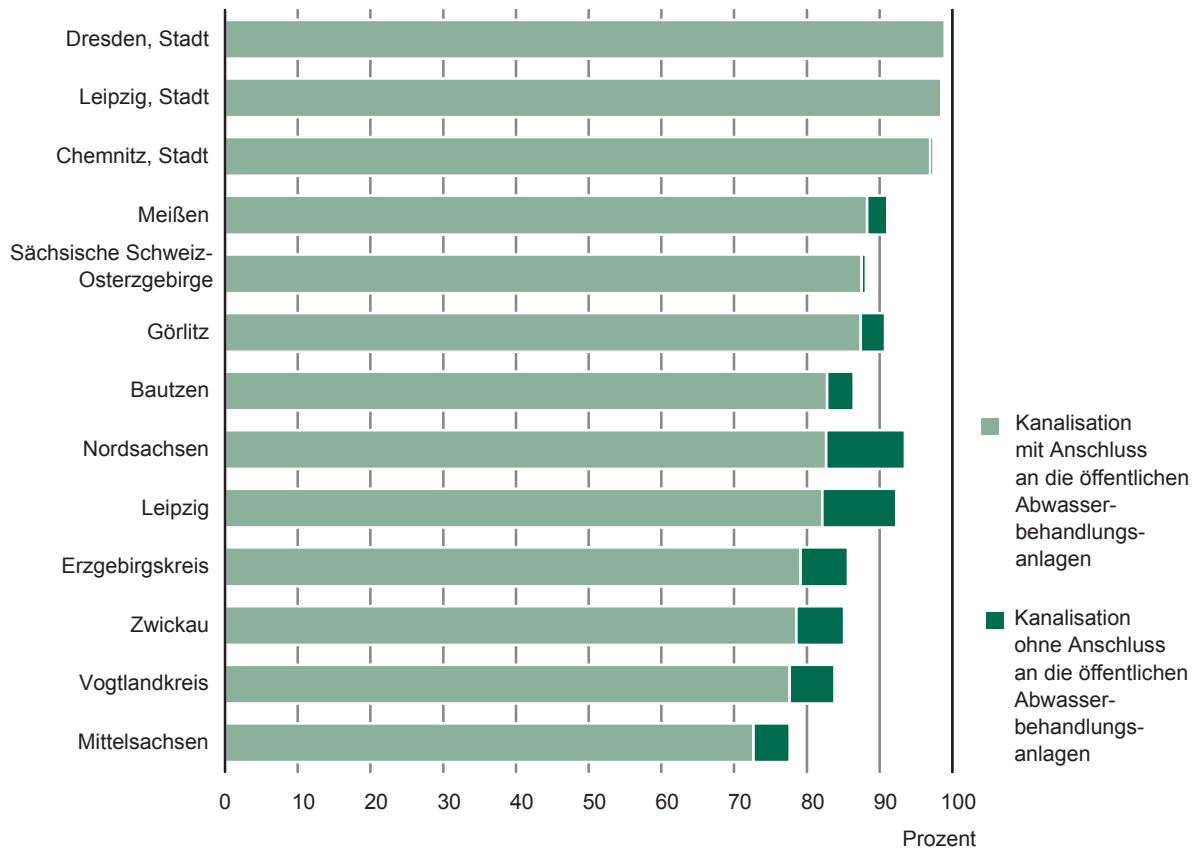
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung 30.06.	Anschlussgrad an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser je Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
	Anzahl	%			Liter
Chemnitz, Stadt	242 741	99,9	97,4	96,9	94,6
Erzgebirgskreis	370 441	98,9	85,7	79,1	71,4
Mittelsachsen	330 355	96,1	77,7	72,7	83,3
Vogtlandkreis	245 899	99,7	83,9	77,7	74,7
Zwickau	343 531	100,0	85,2	78,6	77,4
Dresden, Stadt	518 323	100,0	99,0	99,0	97,5
Bautzen	323 511	99,2	86,5	82,8	80,7
Görlitz	279 109	99,6	90,8	87,4	84,4
Meißen	253 828	99,7	91,1	88,3	89,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	252 992	98,2	88,2	87,5	81,3
Leipzig, Stadt	517 046	100,0	98,7	98,5	87,7
Leipzig	268 433	99,8	92,3	82,1	81,8
Nordsachsen	207 422	99,9	93,5	82,6	82,4
Sachsen	4 153 631	99,3	90,6	86,7	84,2

Abb. 1 Anschlussgrade im Freistaat Sachsen 2010 nach NUTS 2-Regionen¹⁾



1) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.

Abb. 2 Anschlussgrade an die öffentliche Kanalisation im Freistaat Sachsen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



6. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	WVU	Darunter WVU mit Wasser- gewin- nung	Eigengewinnung ²⁾		Fremdbezug			
			Wasser- menge	Gewinnungs- anlagen	Wasser- menge	davon		
						aus Sachsen		aus anderen Bundes- ländern
						von WVU	von Industrie- betrieben	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³					
Chemnitz, Stadt	2	-	-	-	67 921	67 921	-	-
Erzgebirgskreis	5	5	3 945	89	7 925	7 925	-	-
Mittelsachsen	10	10	9 209	74	11 800	11 800	-	-
Vogtlandkreis	2	2	5 010	58	6 375	6 327	-	48
Zwickau	2	2	2 721	18	18 236	17 305	-	931
Dresden, Stadt	1	1	22 447	4	14 923	14 923	-	-
Bautzen	29	26	12 072	99	9 397	4 100	-	5 297
Görlitz	18	16	11 379	63	3 706	2 112	-	1 594
Meißen	17	7	6 746	40	11 521	11 461	-	60
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11	7	84 700	25	13 266	13 266	-	-
Leipzig, Stadt	1	1	24 477	7	8 026	8 021	-	5
Leipzig	7	6	4 946	33	2 734	2 734	-	-
Nordsachsen	5	4	84 020	23	4 574	4 574	-	-
Sachsen	110	87	271 672	533	180 404	172 469	-	7 935

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) einschließlich Gewinnung von ca. 50 Millionen m³ in anderen Bundesländern

7. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2010 nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	WVU	Darunter WVU mit Wasser- gewinnung	Wasser- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon			
				Eigengewinnung		Fremdbezug	
				Wasser- menge	Gewinnungs- anlagen	Wasser- menge	darunter von WVU aus Sachsen
	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl		1 000 m ³	
unter 10 000	23	23	81	81	27	-	-
10 000 - 20 000	8	7	95	85	13	10	10
20 000 - 30 000	3	3	72	71	3	1	1
30 000 - 50 000	4	3	160	121	5	39	39
50 000 - 100 000	5	5	328	307	7	21	21
100 000 - 200 000	11	5	1 655	696	9	959	953
200 000 - 300 000	6	5	1 411	1 005	11	406	203
300 000 - 500 000	6	2	2 189	432	9	1 757	1 757
500 000 - 1 Mill.	6	4	3 977	1 763	13	2 214	2 212
1 Mill. - 3 Mill.	12	7	20 659	8 446	41	12 213	10 453
3 Mill. - 5 Mill.	7	7	26 571	20 517	87	6 054	6 054
5 Mill. - 10 Mill.	10	9	62 382	21 133	198	41 249	36 269
10 Mill. und mehr	9	7	332 496	217 015	110	115 481	114 497
Insgesamt	110	87	452 076	271 672	533	180 404	172 469

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

8. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2010 nach Wasserarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewinnungs- anlagen	Eigen- gewinnung	Davon					
			Grund- wasser	Quell- wasser	Ufer- filtrat	ange- reichertes Grund- wasser	See- bzw. Talsperren- wasser	Fluss- wasser
			1 000 m ³					
Anzahl								
Chemnitz, Stadt	1	12 965	-	-	-	-	12 965	-
Erzgebirgskreis	99	34 949	957	3 398	-	-	30 352	242
Mittelsachsen	68	16 130	3 175	1 418	553	3	8 613	2 368
Vogtlandkreis	62	9 737	458	4 333	21	-	4 925	-
Zwickau	12	2 161	1 400	761	-	-	-	-
Dresden, Stadt	4	22 447	5 346	-	10 475	6 626	-	-
Bautzen	100	11 965	11 599	365	-	1	-	-
Görlitz	59	10 759	6 641	1 570	1 777	771	-	-
Meißen	36	8 079	6 681	91	99	-	1 208	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	15	26 930	1 711	303	-	1	24 915	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	47	30 425	17 662	25	12 738	-	-	-
Nordsachsen	23	35 523	4 621	335	30 567	-	-	-
Sachsen	526	222 070	60 251	12 599	56 230	7 402	82 978	2 610
zusätzlich gewonnen in								
Brandenburg	5	130	130	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	2	49 472	-	-	6 764	-	42 708	-
Insgesamt	533	271 672	60 381	12 599	62 994	7 402	125 686	2 610

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

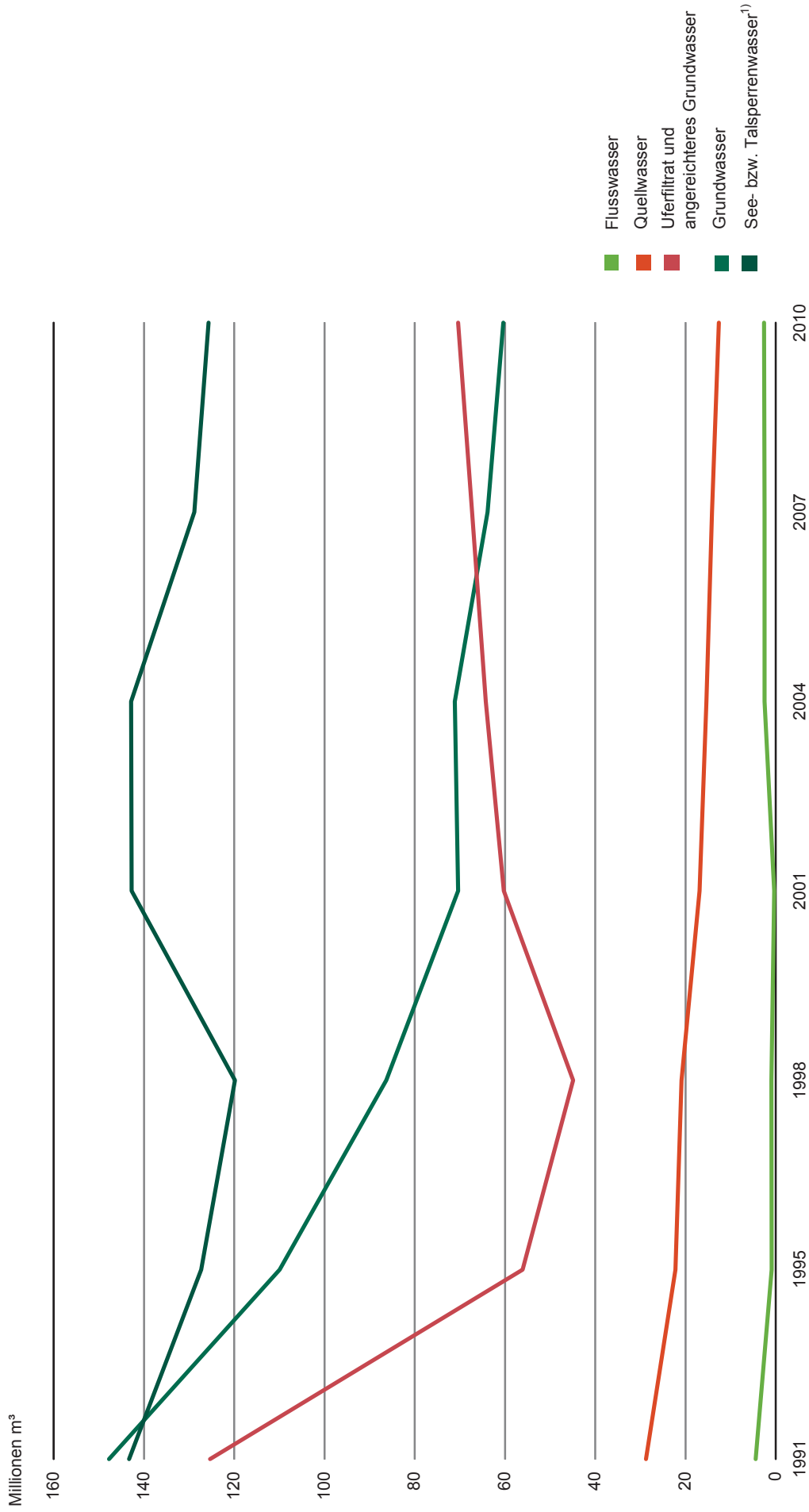
9. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2010 nach Wasserarten und Größenklassen

Größenklassen der Wassergewinnung von ... bis unter ... m ³	Eigen- gewinnung	Davon					
		Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	ange- reichertes Grund- wasser	See- und Talsperren- wasser	Fluss- wasser
Gewinnungsanlagen							
Anzahl ²⁾							
unter 10 000	95	32	60	4	3	-	-
10 000 - 20 000	70	27	42	3	-	-	-
20 000 - 30 000	40	19	19	3	-	-	1
30 000 - 50 000	46	21	25	2	-	-	-
50 000 - 100 000	78	36	41	-	-	-	1
100 000 - 200 000	80	54	24	1	-	-	1
200 000 - 300 000	38	30	5	3	-	-	-
300 000 - 500 000	26	20	4	2	-	1	-
500 000 - 1 Mill.	19	15	2	2	-	1	-
1 Mill. und mehr	34	12	-	16	2	13	1
Insgesamt	526	266	222	36	5	15	4
in anderen Bundesländern	7	5	-	1	-	1	-
Wassergewinnung							
1 000 m ³							
unter 10 000	351	115	220	11	5	-	-
10 000 - 20 000	987	372	586	29	-	-	-
20 000 - 30 000	970	441	459	48	-	-	22
30 000 - 50 000	1 788	754	988	46	-	-	-
50 000 - 100 000	5 453	2 532	2 850	-	-	-	71
100 000 - 200 000	11 403	7 514	3 577	163	-	-	149
200 000 - 300 000	9 307	7 306	1 201	800	-	-	-
300 000 - 500 000	10 435	7 879	1 523	583	-	450	-
500 000 - 1 Mill.	13 666	10 435	1 195	1 229	-	807	-
1 Mill. und mehr	167 710	22 903	-	53 321	7 397	81 721	2 368
Insgesamt	222 070	60 251	12 599	56 230	7 402	82 978	2 610
in anderen Bundesländern	49 602	130	-	6 764	-	42 708	-
Anteil der Menge nach Gewinnungsart							
in Prozent							
unter 10 000	100	32,8	62,7	3,1	1,4	-	-
10 000 - 20 000	100	37,7	59,4	2,9	-	-	-
20 000 - 30 000	100	45,5	47,3	4,9	-	-	2,3
30 000 - 50 000	100	42,2	55,3	2,6	-	-	-
50 000 - 100 000	100	46,4	52,3	-	-	-	1,3
100 000 - 200 000	100	65,9	31,4	1,4	-	-	1,3
200 000 - 300 000	100	78,5	12,9	8,6	-	-	-
300 000 - 500 000	100	75,5	14,6	5,6	-	4,3	-
500 000 - 1 Mill.	100	76,4	8,7	9,0	-	5,9	-
1 Mill. und mehr	100	13,7	-	31,8	4,4	48,7	1,4
Insgesamt	100	27,1	5,7	25,3	3,3	37,4	1,2
in anderen Bundesländern	100	0,3	-	13,6	-	86,1	-

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

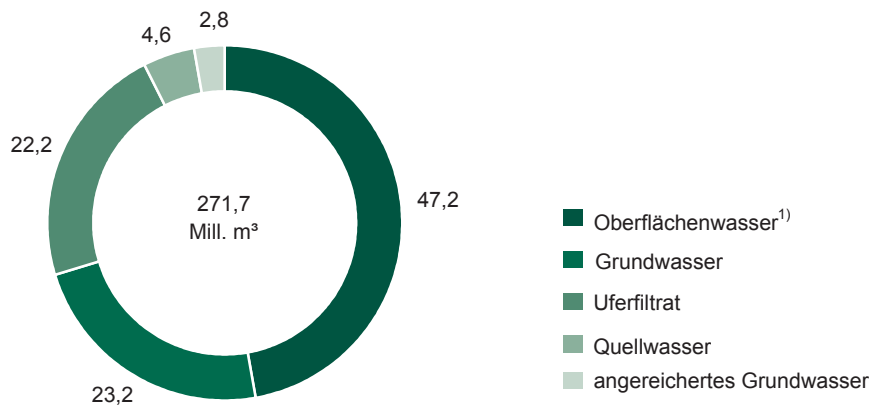
2) Mehrfachnennungen möglich

Abb. 3 Eigengewinnung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010 nach Wasserarten



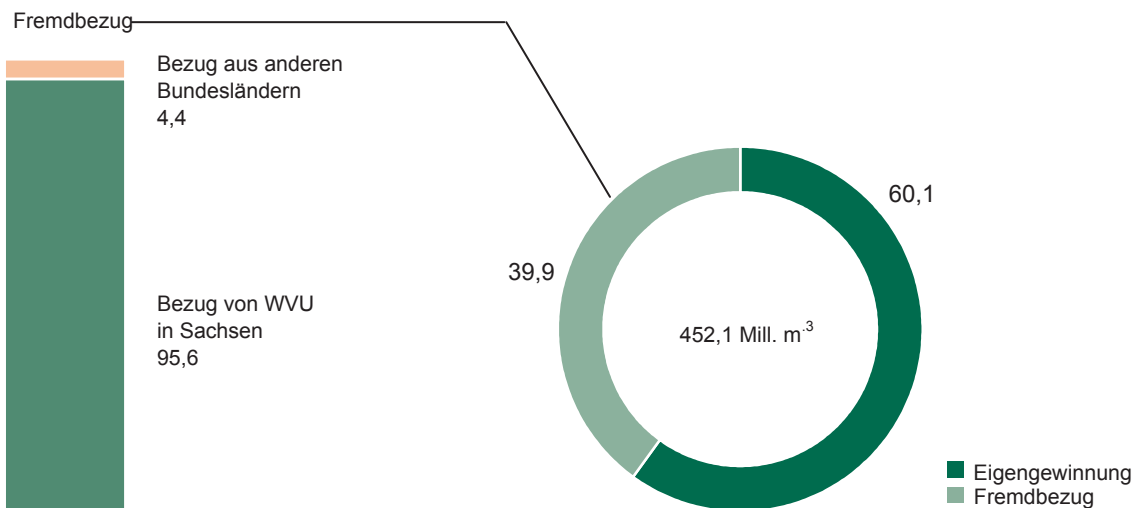
1) ab 2001 einschließlich Wassergewinnung in Rappbodetalsperre (Sachsen-Anhalt)

Abb. 4 Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen des Freistaates Sachsen 2010 nach Wasserarten in Prozent



1) Fluss-, See- und Talsperrenwasser

Abb. 5 Wasseraufkommen der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) des Freistaates Sachsen 2010¹⁾ in Prozent



1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits von diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

10. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2010 nach Wasserarten und Wassereinzugsgebieten

Wassereinzugsgebiet	Anlagen	Eigengewinnung	Davon					
			Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	See- bzw. Talsperrenwasser	Flusswasser
	Anzahl	1 000 m ³						
532	2	191	-	191	-	-	-	-
537	65	71 646	18 100	802	40 387	6 627	5 730	-
538	69	8 169	6 674	187	99	1	1 208	-
53	136	80 006	24 774	1 180	40 486	6 628	6 938	-
541	74	48 467	2 403	2 653	234	3	43 003	171
542	108	37 747	1 817	2 996	553	-	29 942	2 439
549	13	21 051	9 531	-	11 520	-	-	-
54	195	107 265	13 751	5 649	12 307	3	72 945	2 610
561	2	71	37	34	-	-	-	-
566	92	19 266	10 450	4 061	1 660	-	3 095	-
56	94	19 337	10 487	4 095	1 660	-	3 095	-
582	67	7 880	7 346	534	-	-	-	-
58	67	7 880	7 346	534	-	-	-	-
5	492	214 488	56 358	11 458	54 453	6 631	82 978	2 610
674	34	7 582	3 893	1 141	1 777	771	-	-
67	34	7 582	3 893	1 141	1 777	771	-	-
6	34	7 582	3 893	1 141	1 777	771	-	-
Sachsen	526	222 070	60 251	12 599	56 230	7 402	82 978	2 610
zusätzlich gewonnen in								
Brandenburg	5	130	130	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	2	49 472	-	-	6 764	-	42 708	-
Insgesamt	533	271 672	60 381	12 599	62 994	7 402	125 686	2 610

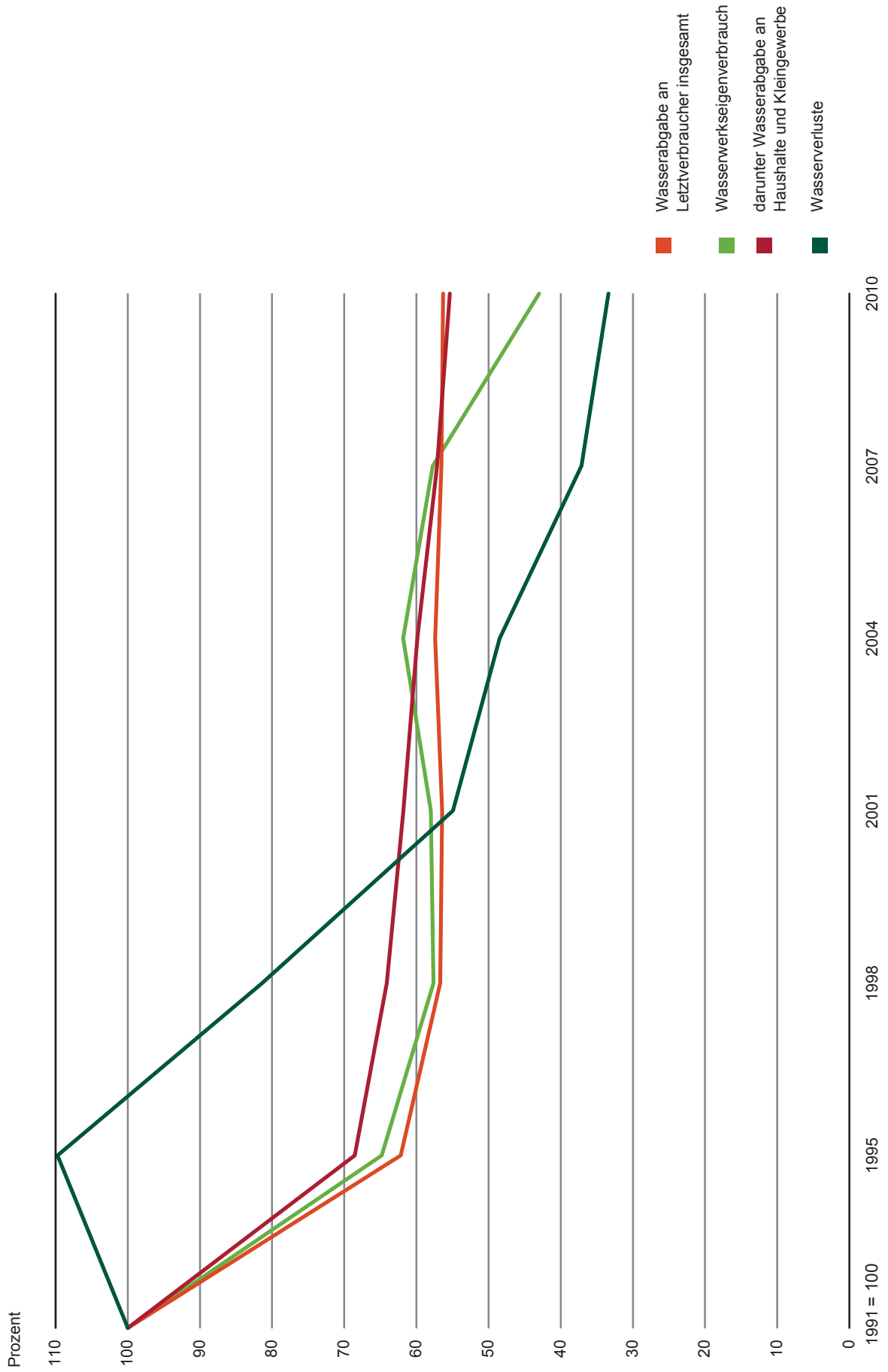
1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

11. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010 nach Wassereinzugsgebieten

Wassereinzugsgebiet	An die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Einwohner	Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹⁾				Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser je Einwohner und Tag
			insgesamt	davon			
				an Haushalte und Kleingewerbe	an gewerbliche Abnehmer	an sonstige Abnehmer	
Anzahl	%	1 000 m ³				Liter	
532	11 634	98,3	413	320	46	47	75,4
537	1 071 459	99,6	51 180	36 047	11 273	3 860	92,2
538	263 218	99,2	12 897	7 789	4 525	583	81,1
53	1 346 311	99,5	64 490	44 156	15 844	4 490	89,9
541	786 702	99,5	29 195	23 439	3 499	2 257	81,6
542	410 189	96,6	20 559	11 608	7 385	1 566	77,5
549	175 216	99,9	6 628	4 570	994	1 064	71,5
54	1 372 107	98,7	56 382	39 617	11 878	4 887	79,1
561	1 764	98,5	57	43	12	2	66,8
565	15 012	100,0	580	458	87	35	83,6
566	1 010 682	99,9	40 525	30 827	6 044	3 654	83,6
567	2 128	100,0	148	61	86	1	78,5
56	1 029 586	99,9	41 310	31 389	6 229	3 692	83,5
582	220 872	99,5	8 632	6 926	1 136	570	85,9
58	220 872	99,5	8 632	6 926	1 136	570	85,9
5	3 968 876	99,3	170 814	122 088	35 087	13 639	84,3
674	156 723	99,7	6 177	4 717	684	776	82,5
67	156 723	99,7	6 177	4 717	684	776	82,5
6	156 723	99,7	6 177	4 717	684	776	82,5
Sachsen	4 125 599	99,3	176 991	126 805	35 771	14 415	84,2
zusätzlich nach							
Brandenburg	4 215	-	108	106	2	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	9 716	-	9 712	4	-

1) Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an die Letztverbraucher erfolgt.

Abb. 6 Öffentliche Wasserversorgung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010



12. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	WVU	An die öffentliche Wasser- versorgung angeschlossene Einwohner	Wasser- aufkommen ²⁾ insgesamt	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	davon	
					an Haushalte und Kleingewerbe	an gewerbliche und sonstige Abnehmer
		Anzahl				
Chemnitz, Stadt	2	242 570	67 921	9 960	8 376	1 584
Erzgebirgskreis	5	290 563	11 870	9 843	7 461	2 382
Mittelsachsen	10	336 613	21 009	18 581	10 758	7 823
Vogtlandkreis	2	245 073	11 385	8 901	6 682	2 219
Zwickau	2	448 609	20 957	16 080	12 641	3 439
Dresden, Stadt	1	518 237	37 370	28 551	18 443	10 108
Bautzen	29	313 603	21 469	14 681	9 241	5 440
Görlitz	18	284 587	15 085	10 925	8 761	2 164
Meißen	17	251 553	18 267	11 019	8 180	2 839
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11	247 617	97 966	9 352	7 354	1 998
Leipzig, Stadt	1	613 634	32 503	25 841	19 473	6 368
Leipzig	7	149 548	7 680	5 852	4 850	1 002
Nordsachsen	5	186 915	88 594	17 209	4 672	12 537
Sachsen	110	4 129 122	452 076	186 795	126 892	59 903

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an WVU innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an Letztverbraucher erfasst wird.

3) tatsächliche Verluste (z. B. durch Rohrbrüche) und scheinbare Verluste (z. B. durch Messfehler), sowie statistische Differenzen

Davon						Kreisfreie Stadt Landkreis Land
Wasserabgabe zur Weiterverteilung				Wasser- werks- eigen- verbrauch	Wasser- verluste ³⁾	
insgesamt	davon					
	innerhalb von Sachsen		an andere Bundesländer			
	an andere WVU	an sonstige Wasserverteiler				
1 000 m ³						
53 706	53 706	-	-	1 612	2 643	Chemnitz, Stadt
70	70	-	-	171	1 786	Erzgebirgskreis
82	82	-	-	806	1 540	Mittelsachsen
98	71	-	27	110	2 276	Vogtlandkreis
510	486	-	24	418	3 949	Zwickau
4 790	4 790	-	-	1 556	2 473	Dresden, Stadt
4 466	4 466	-	-	308	2 014	Bautzen
1 880	1 631	240	9	500	1 780	Görlitz
6 030	5 861	32	137	69	1 149	Meißen
85 999	85 908	91	-	797	1 818	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
494	494	-	-	1 551	4 617	Leipzig, Stadt
445	118	-	327	298	1 085	Leipzig
68 210	14 786	39	53 385	1 281	1 894	Nordsachsen
226 780	172 469	402	53 909	9 477	29 024	Sachsen

13. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2010 nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasser- aufkommen ²⁾	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	darunter
				an Haushalte und Kleingewerbe
Wasserverluste/ Messdifferenzen von ... bis unter ... %	Anzahl			
unter 10 000	23	81	80	77
10 000 - 20 000	8	95	94	81
20 000 - 30 000	3	72	72	48
30 000 - 50 000	4	160	144	136
50 000 - 100 000	5	328	221	197
100 000 - 200 000	11	1 655	1 398	1 203
200 000 - 300 000	6	1 411	1 131	972
300 000 - 500 000	6	2 189	1 842	1 653
500 000 - 1 Mill.	6	3 977	3 115	2 617
1 Mill. - 3 Mill.	12	20 659	16 924	13 400
3 Mill. - 5 Mill.	7	26 571	17 449	13 111
5 Mill. - 10 Mill.	10	62 382	44 870	27 784
10 Mill. und mehr	9	332 496	99 455	65 613
Insgesamt	110	452 076	186 795	126 892
keine Verluste	38	83 791	786	665
unter 5	11	158 504	22 623	7 974
5 - 10	19	72 210	57 444	35 173
10 - 20	32	130 310	100 692	79 307
20 - 30	9	7 108	5 147	3 708
30 und mehr	1	153	103	65

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an WVU innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an Letztverbraucher erfasst wird.

3) tatsächliche Verluste (z. B. durch Rohrbrüche) und scheinbare Verluste (z. B. durch Messfehler), sowie statistische Differenzen

Davon						Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³ Wasserverluste/ Messdifferenzen von ... bis unter ... %
Wasserabgabe zur Weiterverteilung				Wasser- werks- eigen- verbrauch	Wasser- verluste ³⁾	
insgesamt	davon					
	innerhalb von Sachsen		an andere Bundes- länder			
	an andere WVU	an sonstige Wasser- verteiler				
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	1	unter 10 000
-	-	-	-	-	1	10 000 - 20 000
-	-	-	-	-	-	20 000 - 30 000
-	-	-	-	1	15	30 000 - 50 000
62	62	-	-	12	33	50 000 - 100 000
3	2	-	1	21	233	100 000 - 200 000
42	42	-	-	43	195	200 000 - 300 000
18	18	-	-	39	290	300 000 - 500 000
499	399	-	100	50	313	500 000 - 1 Mill.
1 267	1 019	240	8	462	2 006	1 Mill. - 3 Mill.
4 641	4 314	-	327	962	3 519	3 Mill. - 5 Mill.
9 706	9 546	123	37	1 749	6 057	5 Mill. - 10 Mill.
210 542	157 067	39	53 436	6 138	16 361	10 Mill. und mehr
226 780	172 469	402	53 909	9 477	29 024	Insgesamt
83 004	83 004	-	-	1	-	keine Verluste
131 013	77 589	39	53 385	2 942	1 926	unter 5
6 996	6 826	32	138	2 473	5 297	5 - 10
5 636	4 927	331	378	3 736	20 246	10 - 20
131	123	-	8	321	1 509	20 - 30
-	-	-	-	4	46	30 und mehr

14. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden	Bevölkerung 30.06.	Davon	
			an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen	nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen
			Anzahl	
Chemnitz, Stadt	1	242 741	242 570	171
Erzgebirgskreis	69	370 441	366 278	4 163
Mittelsachsen	61	330 355	317 560	12 795
Vogtlandkreis	45	245 899	245 121	778
Zwickau	33	343 531	343 381	150
Dresden, Stadt	1	518 323	518 237	86
Bautzen	63	323 511	320 844	2 667
Görlitz	59	279 109	278 038	1 071
Meißen	34	253 828	253 021	807
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	41	252 992	248 322	4 670
Leipzig, Stadt	1	517 046	517 046	-
Leipzig	41	268 433	267 914	519
Nordsachsen	36	207 422	207 267	155
Sachsen	485	4 153 631	4 125 599	28 032
zusätzliche Wasserabgabe an Letztverbraucher				
in Brandenburg	1	-	4 215	-
in Sachsen-Anhalt	2	-	-	-

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Letztverbraucher.

Anschlussgrad an die öffentliche Wasser- versorgung	Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser je Einwohner und Tag	Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹⁾				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
		insgesamt	davon			
			an Haushalte und Kleingewerbe	an gewerbliche Unternehmen	an sonstige Abnehmer	
%	Liter	1 000 m ³				
99,9	94,6	9 960	8 376	931	653	Chemnitz, Stadt
98,9	71,4	12 187	9 539	1 765	883	Erzgebirgskreis
96,1	83,3	17 594	9 657	6 809	1 128	Mittelsachsen
99,7	74,7	8 902	6 683	1 414	805	Vogtlandkreis
100,0	77,4	12 694	9 703	1 487	1 504	Zwickau
100,0	97,5	28 551	18 443	7 854	2 254	Dresden, Stadt
99,2	80,7	14 924	9 451	4 548	925	Bautzen
99,6	84,4	10 702	8 570	1 107	1 025	Görlitz
99,7	89,1	11 131	8 229	2 423	479	Meißen
98,2	81,3	9 366	7 367	1 083	916	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
100,0	87,7	22 064	16 552	3 280	2 232	Leipzig, Stadt
99,8	81,8	10 397	7 998	1 650	749	Leipzig
99,9	82,4	8 519	6 237	1 420	862	Nordsachsen
99,3	84,2	176 991	126 805	35 771	14 415	Sachsen
-	-	108	106	2	-	zusätzliche Wasserabgabe an Letztverbraucher in Brandenburg
-	-	9 716	-	9 712	4	in Sachsen-Anhalt

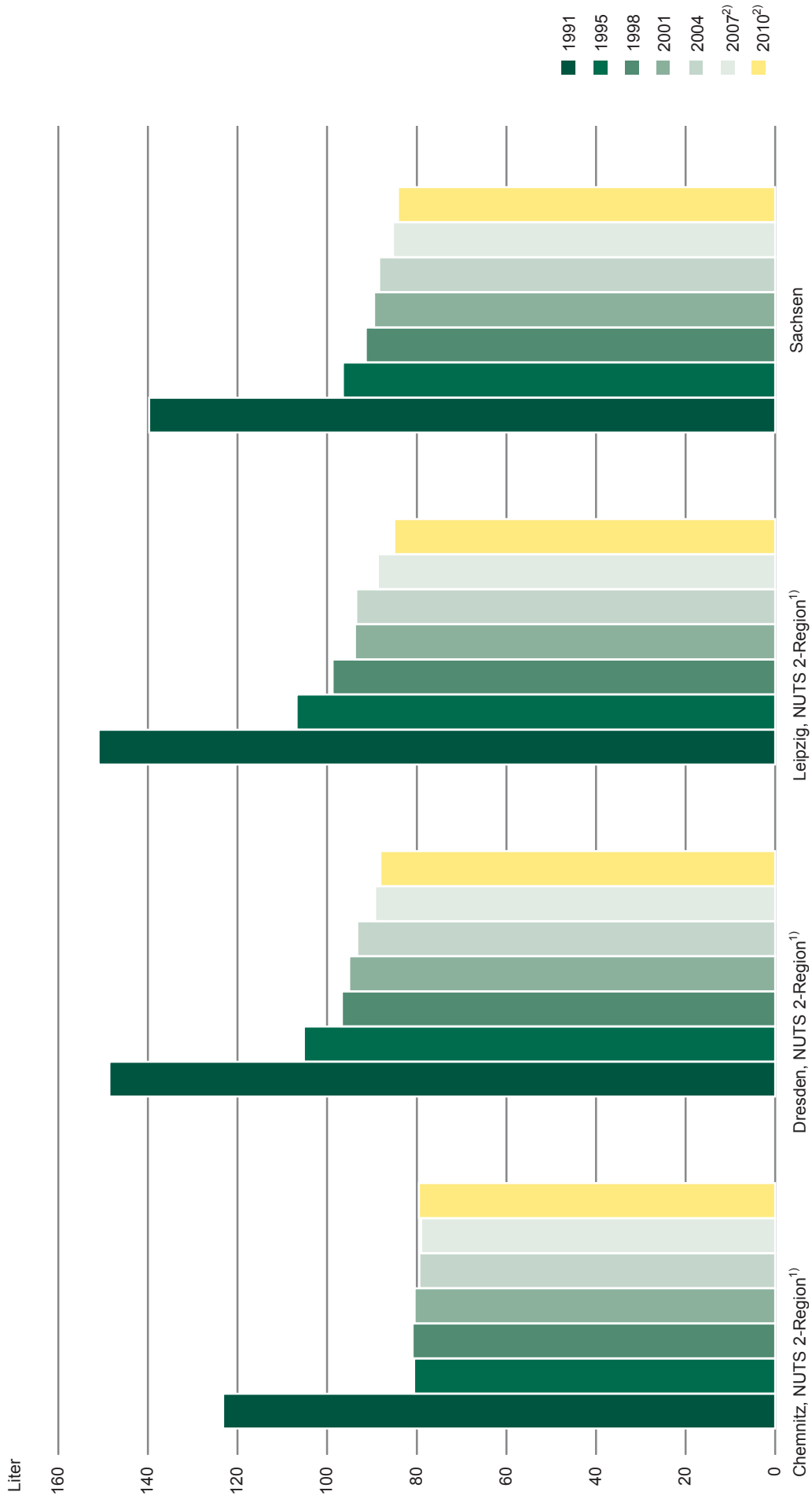
15. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 2010 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden	Bevölkerung 30.06.	Davon	
			an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen	nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen
Anzahl				
unter 1 000	9	7 787	6 478	1 309
1 000 - 2 000	101	148 412	145 780	2 632
2 000 - 3 000	97	239 703	233 220	6 483
3 000 - 4 000	68	238 007	233 432	4 575
4 000 - 5 000	48	213 009	209 392	3 617
5 000 - 10 000	94	633 955	628 062	5 893
10 000 - 20 000	41	587 283	584 367	2 916
20 000 - 30 000	14	325 485	325 414	71
30 000 - 50 000	7	265 867	265 648	219
50 000 - 100 000	3	216 013	215 953	60
100 000 - 500 000	1	242 741	242 570	171
500 000 und mehr	2	1 035 369	1 035 283	86
Insgesamt	485	4 153 631	4 125 599	28 032
zusätzliche Wasserabgabe an Brandenburg	1	-	4 215	-
an Sachsen-Anhalt	2	-	-	-

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Letztverbraucher.

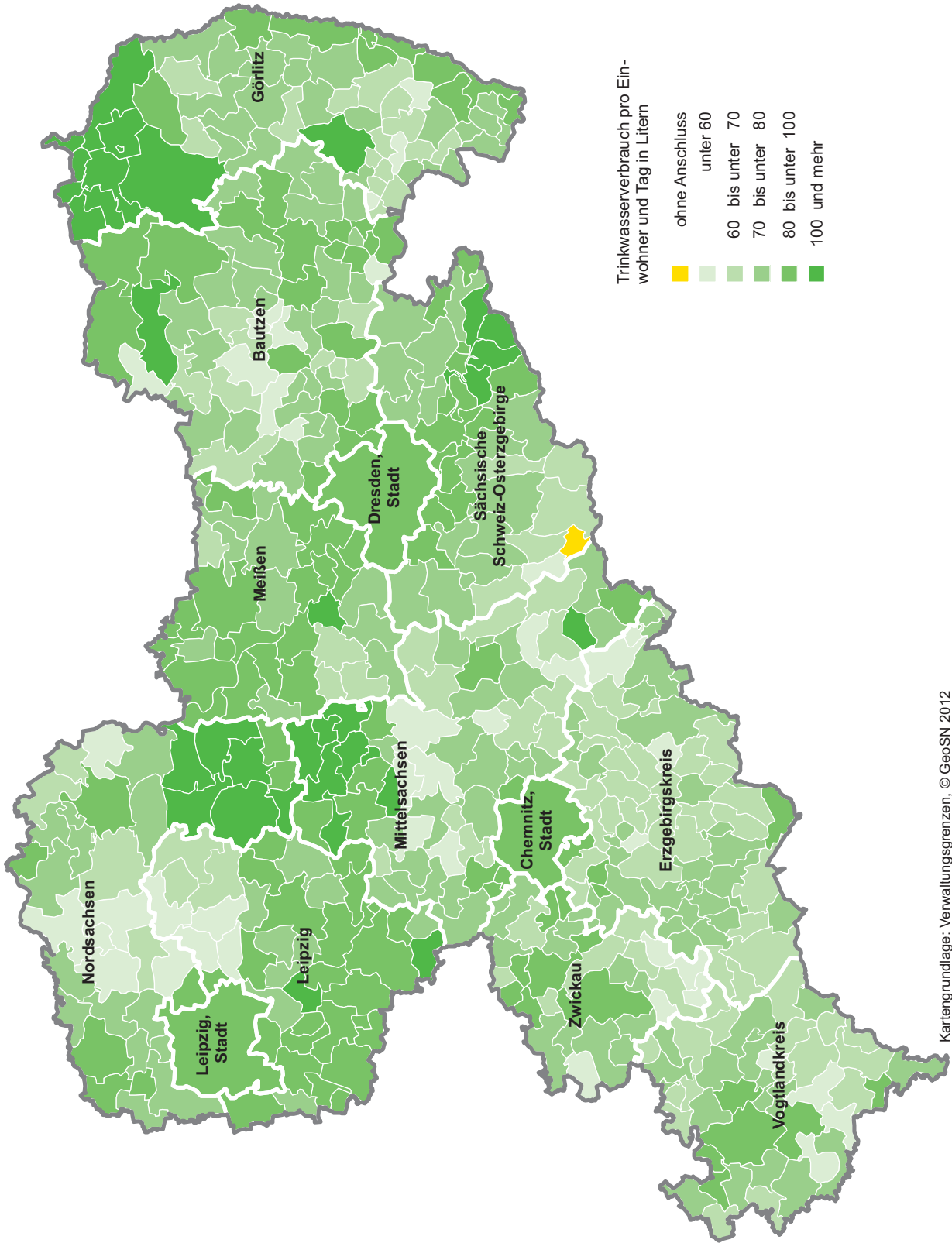
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser je Einwohner und Tag	Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹⁾				Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner
		insgesamt	davon			
			an Haushalte und Kleingewerbe	an gewerbliche Unternehmen	an sonstige Abnehmer	
%	Liter	1 000 m ³				
83,2	77,4	257	183	46	28	unter 1 000
98,2	74,5	6 198	3 962	1 668	568	1 000 - 2 000
97,3	78,5	10 831	6 682	3 532	617	2 000 - 3 000
98,1	73,5	7 987	6 263	940	784	3 000 - 4 000
98,3	75,7	9 453	5 782	3 056	615	4 000 - 5 000
99,1	77,5	23 196	17 756	3 576	1 864	5 000 - 10 000
99,5	81,8	22 532	17 451	3 306	1 775	10 000 - 20 000
100,0	86,0	12 457	10 213	1 217	1 027	20 000 - 30 000
99,9	90,5	14 573	8 778	4 687	1 108	30 000 - 50 000
100,0	80,7	8 932	6 363	1 678	891	50 000 - 100 000
99,9	94,6	9 960	8 376	931	653	100 000 - 500 000
100,0	92,6	50 615	34 995	11 134	4 486	500 000 und mehr
99,3	84,2	176 991	126 804	35 771	14 416	Insgesamt
-	-	108	106	2	-	
-	-	9 716	-	9 712	4	

Abb. 7 Trinkwasserdurchschnittsverbrauch im Freistaat Sachsen pro Einwohner und Tag 1991 bis 2010 nach NUTS 2-Regionen ¹⁾



1) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.
 2) Der ehemalige Landkreis Döbeln ist im Zuge der am 01.08.2008 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform vom früheren Regierungsbezirk Leipzig zum neuen Direktionsbezirk Chemnitz gewechselt.

Abb. 8 Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung pro Einwohner und Tag im Freistaat Sachsen 2010 nach Gemeinden
 Gebietsstand: 31. Dezember 2010; Bevölkerungsstand: 30. Juni 2010



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2012

Abb. 9 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen des Freistaates Sachsen 2010
in Prozent

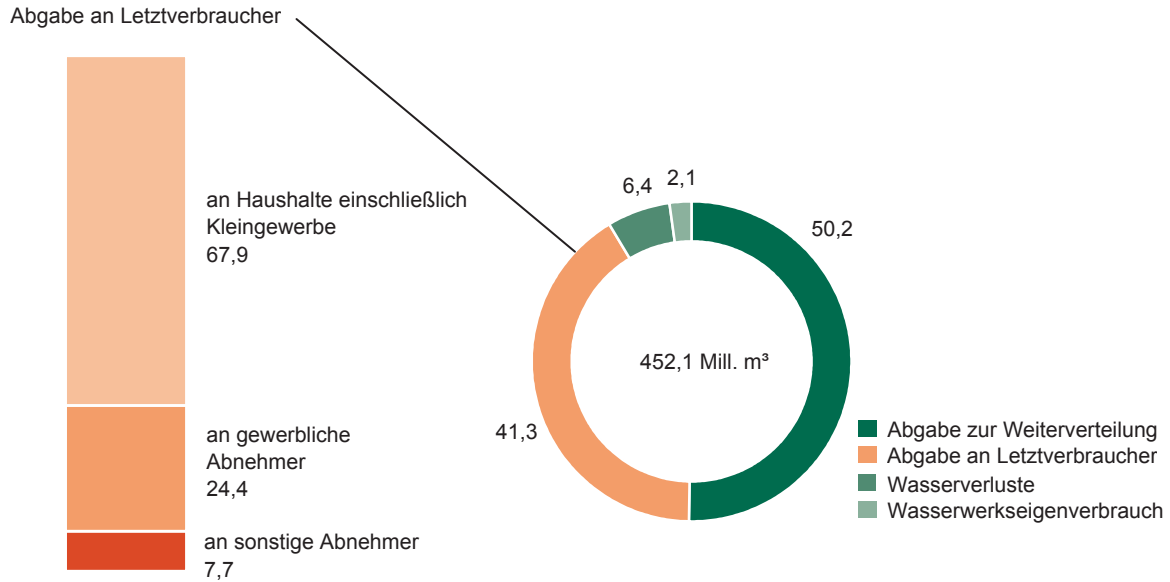


Abb. 10 Schmutzwasseraufkommen im Freistaat Sachsen 2010
in Prozent

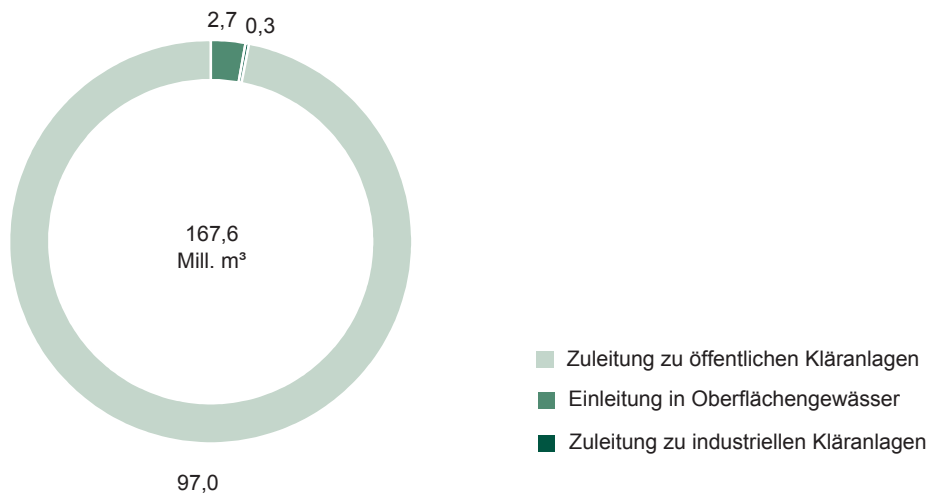
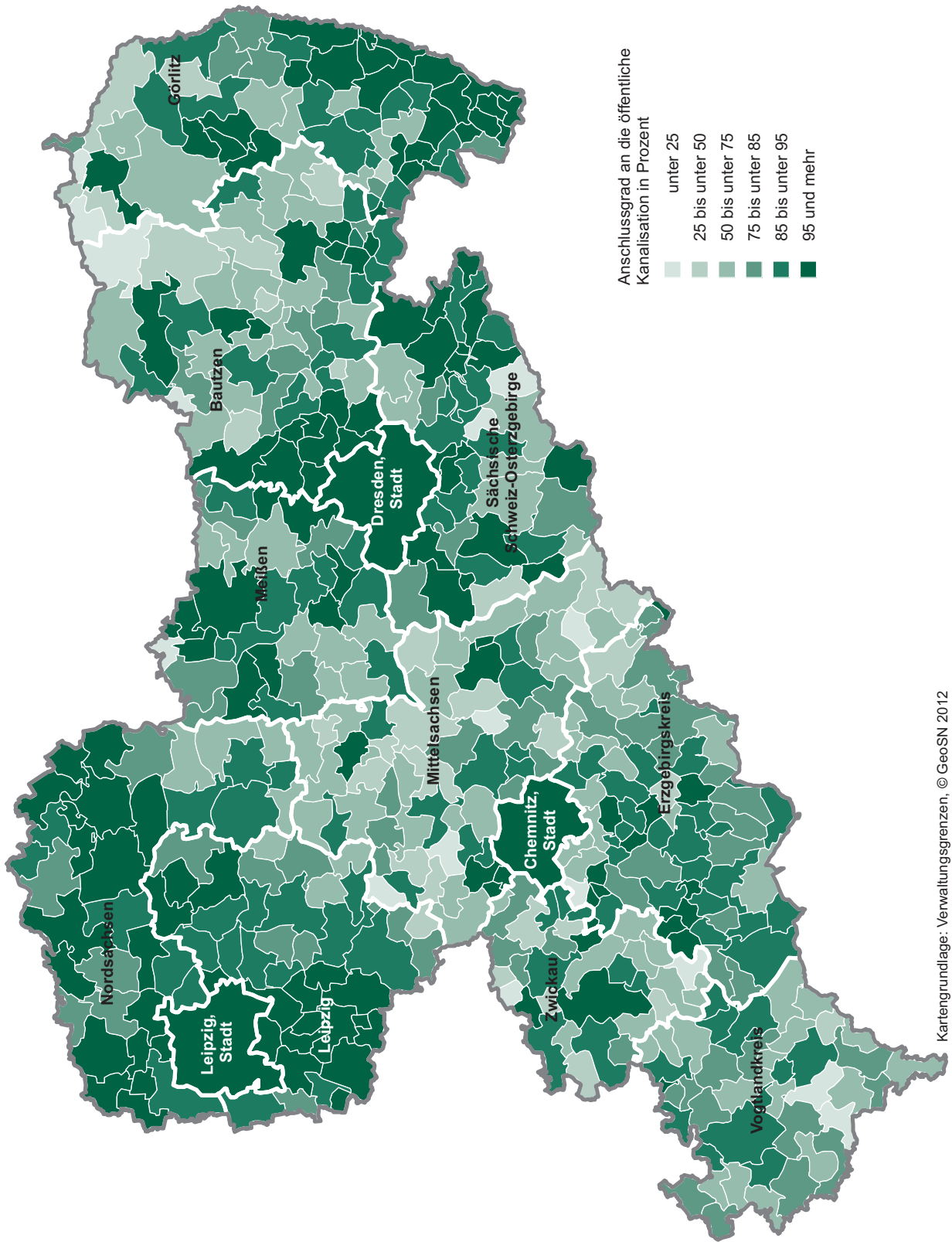


Abb. 11 Anschlussgrad an die öffentliche Kanalisation im Freistaat Sachsen 2010 nach Gemeinden
Gebietsstand: 31. Dezember 2010; Bevölkerungsstand: 30. Juni 2010



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2012

16. Öffentliche Kanalisation¹⁾ 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung ²⁾		Kanalnetz insgesamt	Davon		
				Misch- system	Trennsystem	
	Anzahl	%			km	
Chemnitz, Stadt	236 546	97,4	964,8	616,7	188,1	160,0
Erzgebirgskreis	317 387	85,7	2 343,1	1 181,3	713,2	448,6
Mittelsachsen	256 613	77,7	1 816,7	821,5	674,1	321,1
Vogtlandkreis	206 208	83,9	1 584,7	855,5	472,2	257,0
Zwickau	292 541	85,2	1 952,9	1 213,0	435,4	304,5
Dresden, Stadt	513 316	99,0	1 756,1	890,6	499,3	366,2
Bautzen	279 850	86,5	3 048,6	526,6	1 733,0	789,0
Görlitz	253 470	90,8	2 855,1	241,7	2 033,8	579,6
Meißen	231 223	91,1	1 928,5	618,1	869,6	440,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	223 085	88,2	2 023,6	364,1	1 194,4	465,1
Leipzig, Stadt	510 353	98,7	2 095,6	1 138,0	531,4	426,2
Leipzig	247 853	92,3	1 841,1	856,2	653,8	331,1
Nordsachsen	193 989	93,5	2 122,4	630,8	1 043,7	447,9
Sachsen	3 762 434	90,6	26 333,2	9 954,1	11 042,0	5 337,1

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Kanalnetzes.

2) Einschließlich 13 792 Einwohner mit Anschluss an industrielle bzw. ausländische Abwasserbehandlungsanlagen.

17. Öffentliche Kanalisation¹⁾ 2010 nach Art und Baujahren sowie nach NUTS 2-Regionen²⁾ (in km)

Baujahr	Insgesamt	Mischwasser- kanäle	Trennsystem	Davon	
				Schmutz-	Regen-
				wasserkanäle	
Chemnitz, NUTS 2-Region²⁾					
bis 1960	1 918,2	1 588,3	329,9	121,1	208,8
1961 - 1970	223,8	186,0	37,8	14,8	23,0
1971 - 1980	277,4	171,1	106,3	47,6	58,7
1981 - 1990	220,2	128,6	91,6	46,3	45,3
1991 - 2000	2 809,1	1 100,6	1 708,5	1 124,8	583,7
2001 - 2010	1 691,8	607,0	1 084,8	738,0	346,8
Zusammen	7 140,5	3 781,6	3 358,9	2 092,6	1 266,3
Ohne Angabe der Baujahre	1 521,7	906,4	615,3	390,4	224,9
Zusammen	8 662,2	4 688,0	3 974,2	2 483,0	1 491,2
Dresden, NUTS 2-Region²⁾					
bis 1960	2 032,3	1 285,2	747,1	296,7	450,4
1961 - 1970	313,0	61,7	251,3	108,3	143,0
1971 - 1980	455,8	115,2	340,6	171,1	169,5
1981 - 1990	547,6	119,9	427,7	218,2	209,5
1991 - 2000	4 975,9	468,0	4 507,9	3 554,2	953,7
2001 - 2010	2 532,0	248,9	2 283,1	1 786,5	496,6
Zusammen	10 856,6	2 298,9	8 557,7	6 135,0	2 422,7
Ohne Angabe der Baujahre	755,3	342,2	413,1	195,1	218,0
Zusammen	11 611,9	2 641,1	8 970,8	6 330,1	2 640,7
Leipzig, NUTS 2-Region²⁾					
bis 1960	1 438,8	1 218,0	220,8	69,7	151,1
1961 - 1970	223,1	152,5	70,6	38,0	32,6
1971 - 1980	263,0	143,9	119,1	38,5	80,6
1981 - 1990	492,5	283,6	208,9	82,5	126,4
1991 - 2000	2 072,4	353,8	1 718,6	1 242,7	475,9
2001 - 2010	1 126,9	189,9	937,0	695,8	241,2
Zusammen	5 616,7	2 341,7	3 275,0	2 167,2	1 107,8
Ohne Angabe der Baujahre	442,4	283,3	159,1	61,7	97,4
Zusammen	6 059,1	2 625,0	3 434,1	2 228,9	1 205,2
Sachsen					
bis 1960	5 389,3	4 091,5	1 297,8	487,5	810,3
1961 - 1970	759,9	400,2	359,7	161,1	198,6
1971 - 1980	996,2	430,2	566,0	257,2	308,8
1981 - 1990	1 260,3	532,1	728,2	347,0	381,2
1991 - 2000	9 857,4	1 922,4	7 935,0	5 921,7	2 013,3
2001 - 2010	5 350,7	1 045,8	4 304,9	3 220,3	1 084,6
Zusammen	23 613,8	8 422,2	15 191,6	10 394,8	4 796,8
Ohne Angabe der Baujahre	2 719,4	1 531,9	1 187,5	647,2	540,3
Insgesamt	26 333,2	9 954,1	16 379,1	11 042,0	5 337,1

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Kanalnetzes.

2) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen in Sachsen den ehemaligen Direktionsbezirken.

18. Öffentliche Kanalisation¹⁾ 2010 nach Art und Baujahren sowie nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in km)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baujahre bis 1960				Baujahre 1961 - 1970			
	insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-
Chemnitz, Stadt	363,6	341,2	1,3	21,1	46,7	43,0	0,5	3,2
Erzgebirgskreis	536,5	399,6	52,8	84,1	69,5	57,7	4,5	7,3
Mittelsachsen	400,4	312,6	40,5	47,3	46,3	39,9	3,4	3,0
Vogtlandkreis	403,9	340,5	19,9	43,5	31,1	22,1	4,9	4,1
Zwickau	213,8	194,4	6,6	12,8	30,2	23,3	1,5	5,4
Dresden, Stadt	922,1	702,0	101,4	118,7	19,6	11,7	4,9	3,0
Bautzen	414,6	199,7	83,2	131,7	132,7	23,2	48,0	61,5
Görlitz	292,8	58,8	88,6	145,4	67,0	11,8	31,2	24,0
Meißen	230,0	208,0	8,0	14,0	68,3	13,7	17,3	37,3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	172,8	116,7	15,5	40,6	25,4	1,3	6,9	17,2
Leipzig, Stadt	908,7	759,1	52,0	97,6	49,3	22,7	24,8	1,8
Leipzig	291,7	260,2	15,6	15,9	37,8	30,9	3,3	3,6
Nordsachsen	238,4	198,7	2,1	37,6	136,0	98,9	9,9	27,2
Sachsen	5 389,3	4 091,5	487,5	810,3	759,9	400,2	161,1	198,6

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Kanalnetzes.

Baujahre 1971 - 1980				Baujahre 1981 - 1990				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	
	kanäle				kanäle			
76,3	62,7	1,7	11,9	35,0	29,1	0,8	5,1	Chemnitz, Stadt
79,7	36,9	20,4	22,4	69,6	31,8	13,9	23,9	Erzgebirgskreis
24,0	15,2	3,7	5,1	47,5	26,8	12,9	7,8	Mittelsachsen
72,0	40,0	17,9	14,1	38,6	27,0	9,9	1,7	Vogtlandkreis
25,4	16,3	3,9	5,2	29,5	13,9	8,8	6,8	Zwickau
68,3	30,5	17,3	20,5	104,9	12,7	44,6	47,6	Dresden, Stadt
132,1	22,5	51,8	57,8	168,3	68,1	46,3	53,9	Bautzen
113,0	20,0	57,9	35,1	110,4	5,7	58,8	45,9	Görlitz
86,4	29,5	22,0	34,9	88,8	27,3	32,1	29,4	Meißen
56,0	12,7	22,1	21,2	75,2	6,1	36,4	32,7	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
112,8	49,5	30,2	33,1	345,0	166,7	70,2	108,1	Leipzig, Stadt
31,9	22,3	4,3	5,3	56,3	51,1	3,1	2,1	Leipzig
118,3	72,1	4,0	42,2	91,2	65,8	9,2	16,2	Nordsachsen
996,2	430,2	257,2	308,8	1 260,3	532,1	347,0	381,2	Sachsen

Noch: 18. Öffentliche Kanalisation¹⁾ 2010 nach Art und Baujahren sowie nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in km)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baujahre 1991 - 2000				Baujahre 2001 - 2010			
	insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-
		kanäle				kanäle		
Chemnitz, Stadt	259,5	77,5	109,3	72,7	183,7	63,2	74,5	46,0
Erzgebirgskreis	882,8	404,9	308,5	169,4	532,9	196,8	237,9	98,2
Mittelsachsen	510,3	139,9	267,4	103,0	449,4	149,8	194,3	105,3
Vogtlandkreis	650,7	249,0	264,3	137,4	211,8	80,3	101,9	29,6
Zwickau	505,8	229,3	175,3	101,2	314,0	116,9	129,4	67,7
Dresden, Stadt	434,1	66,8	241,6	125,7	205,1	66,2	89,3	49,6
Bautzen	1 287,4	128,1	881,1	278,2	799,2	26,4	595,5	177,3
Görlitz	1 341,4	25,0	1 158,3	158,1	668,6	22,8	554,8	91,0
Meißen	851,3	141,3	537,0	173,0	374,0	83,5	221,3	69,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 061,7	106,8	736,2	218,7	485,1	50,0	325,6	109,5
Leipzig, Stadt	368,3	60,2	202,8	105,3	282,9	64,2	150,4	68,3
Leipzig	664,1	189,2	345,8	129,1	383,7	68,3	223,0	92,4
Nordsachsen	1 040,0	104,4	694,1	241,5	460,3	57,4	322,4	80,5
Sachsen	9 857,4	1 922,4	5 921,7	2 013,3	5 350,7	1 045,8	3 220,3	1 084,6

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Kanalnetzes.

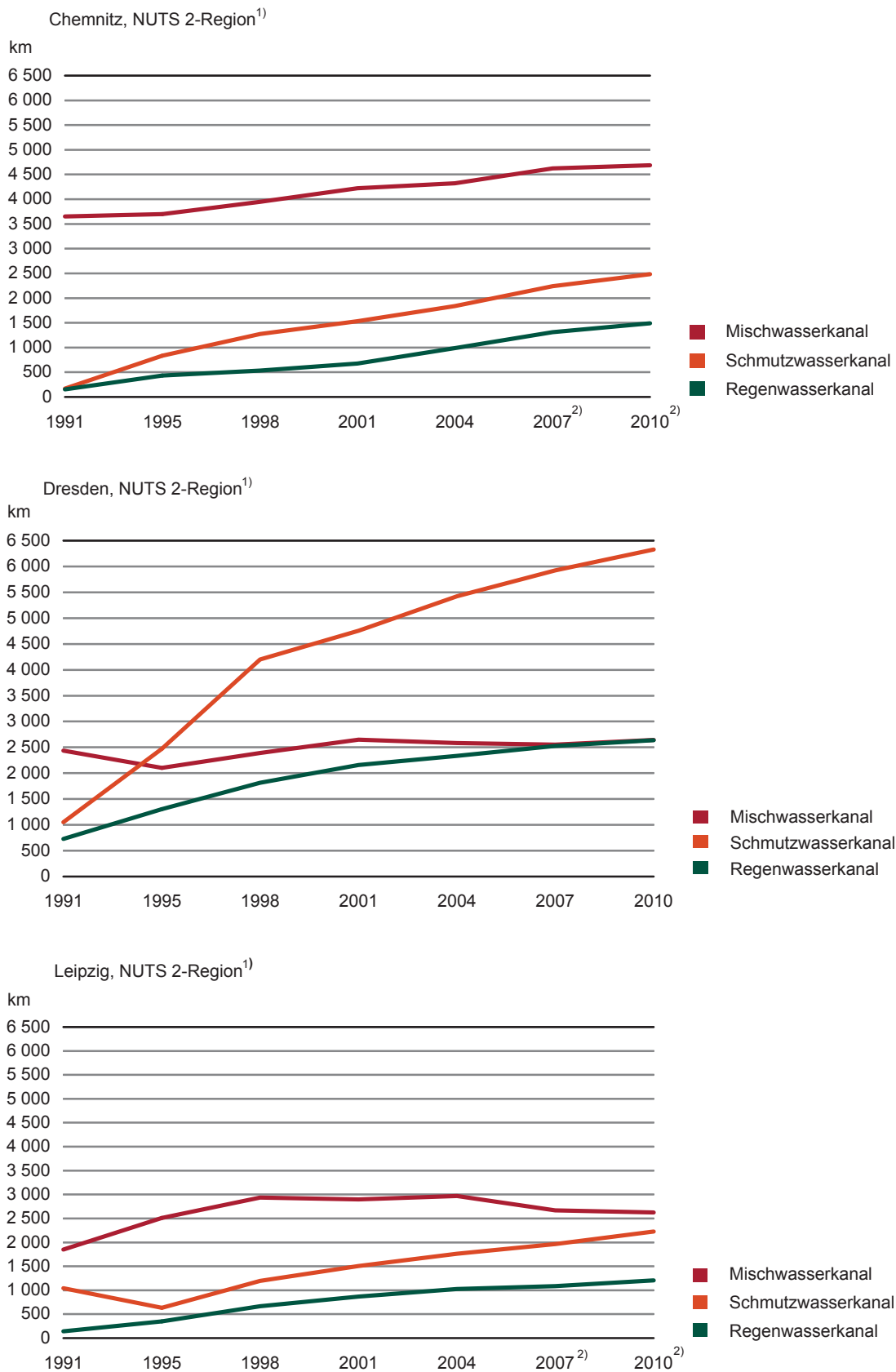
Ohne Angabe der Baujahre				Summe der Kanäle				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	insgesamt	Misch- wasser-	Schmutz- wasser-	Regen- wasser-	
	kanäle				kanäle			
-	-	-	-	964,8	616,7	188,1	160,0	Chemnitz, Stadt
172,1	53,6	75,2	43,3	2 343,1	1 181,3	713,2	448,6	Erzgebirgskreis
338,8	137,3	151,9	49,6	1 816,7	821,5	674,1	321,1	Mittelsachsen
176,6	96,6	53,4	26,6	1 584,7	855,5	472,2	257,0	Vogtlandkreis
834,2	618,9	109,9	105,4	1 952,9	1 213,0	435,4	304,5	Zwickau
2,0	0,7	0,2	1,1	1 756,1	890,6	499,3	366,2	Dresden, Stadt
114,3	58,6	27,1	28,6	3 048,6	526,6	1 733,0	789,0	Bautzen
261,9	97,6	84,2	80,1	2 855,1	241,7	2 033,8	579,6	Görlitz
229,7	114,8	31,9	83,0	1 928,5	618,1	869,6	440,8	Meißen
147,4	70,5	51,7	25,2	2 023,6	364,1	1 194,4	465,1	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
28,6	15,6	1,0	12,0	2 095,6	1 138,0	531,4	426,2	Leipzig, Stadt
375,6	234,2	58,7	82,7	1 841,1	856,2	653,8	331,1	Leipzig
38,2	33,5	2,0	2,7	2 122,4	630,8	1 043,7	447,9	Nordsachsen
2 719,4	1 531,9	647,2	540,3	26 333,2	9 954,1	11 042,0	5 337,1	Sachsen

19. Öffentliche Kanalisation¹⁾ 2010 nach Art und Baujahren sowie nach Wassereinzugsgebieten (in km)

Art der Kanäle	Baujahr							insgesamt
	bis 1960	1961 - 1970	1971 - 1980	1981 - 1990	1991 - 2000	2001 - 2010	Baujahr unbekannt	
WEG 53								
Gesamtlänge	1 723,0	288,8	367,2	429,4	3 859,8	1 716,8	556,5	8 941,5
Mischwasser	1 260,8	96,8	120,6	143,3	484,8	254,0	274,2	2 634,5
Schmutzwasser	196,6	72,5	104,2	148,4	2 577,1	1 096,8	123,6	4 319,2
Regenwasser	265,6	119,5	142,4	137,7	797,9	366,0	158,7	1 987,8
WEG 54								
Gesamtlänge	1 608,9	257,4	245,8	230,7	2 525,9	1 707,6	1 297,3	7 873,6
Mischwasser	1 307,5	202,6	155,2	133,6	837,1	513,1	750,3	3 899,4
Schmutzwasser	104,6	18,0	29,9	46,1	1 153,6	842,3	355,7	2 550,2
Regenwasser	196,8	36,8	60,7	51,0	535,2	352,2	191,3	1 424,0
WEG 56								
Gesamtlänge	1 640,4	122,6	224,1	439,7	1 782,0	923,5	584,8	5 717,1
Mischwasser	1 403,5	79,7	120,9	244,9	567,8	251,2	390,9	3 058,9
Schmutzwasser	84,4	33,1	52,4	82,5	802,4	472,0	83,7	1 610,5
Regenwasser	152,5	9,8	50,8	112,3	411,8	200,3	110,2	1 047,7
WEG 58								
Gesamtlänge	168,8	69,4	109,4	84,0	970,7	712,2	180,3	2 294,8
Mischwasser	60,9	14,6	19,5	6,1	16,4	9,7	114,3	241,5
Schmutzwasser	31,4	30,9	52,0	32,6	794,1	589,3	38,0	1 568,3
Regenwasser	76,5	23,9	37,9	45,3	160,2	113,2	28,0	485,0
WEG 5								
Gesamtlänge	5 141,1	738,2	946,5	1 183,8	9 138,4	5 060,1	2 618,9	24 827,0
Mischwasser	4 032,7	393,7	416,2	527,9	1 906,1	1 028,0	1 529,7	9 834,3
Schmutzwasser	417,0	154,5	238,5	309,6	5 327,2	3 000,4	601,0	10 048,2
Regenwasser	691,4	190,0	291,8	346,3	1 905,1	1 031,7	488,2	4 944,5
WEG 67								
Gesamtlänge	248,2	21,7	49,7	76,5	719,0	290,6	100,5	1 506,2
Mischwasser	58,8	6,5	14,0	4,2	16,3	17,8	2,2	119,8
Schmutzwasser	70,5	6,6	18,7	37,4	594,5	219,9	46,2	993,8
Regenwasser	118,9	8,6	17,0	34,9	108,2	52,9	52,1	392,6
WEG 6								
Gesamtlänge	248,2	21,7	49,7	76,5	719,0	290,6	100,5	1 506,2
Mischwasser	58,8	6,5	14,0	4,2	16,3	17,8	2,2	119,8
Schmutzwasser	70,5	6,6	18,7	37,4	594,5	219,9	46,2	993,8
Regenwasser	118,9	8,6	17,0	34,9	108,2	52,9	52,1	392,6
Sachsen								
Gesamtlänge	5 389,3	759,9	996,2	1 260,3	9 857,4	5 350,7	2 719,4	26 333,2
Mischwasser	4 091,5	400,2	430,2	532,1	1 922,4	1 045,8	1 531,9	9 954,1
Schmutzwasser	487,5	161,1	257,2	347,0	5 921,7	3 220,3	647,2	11 042,0
Regenwasser	810,3	198,6	308,8	381,2	2 013,3	1 084,6	540,3	5 337,1

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Kanalnetzes.

Abb. 12 Das öffentliche Kanalnetz im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010 nach NUTS 2-Regionen ¹⁾



1) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.

2) Der ehemalige Landkreis Döbeln ist im Zuge der am 01.08.2008 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform vom früheren Regierungsbezirk Leipzig zum neuen Direktionsbezirk Chemnitz gewechselt.

Abb. 13 Jahresabwassermenge und Kanalnetzlänge im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010

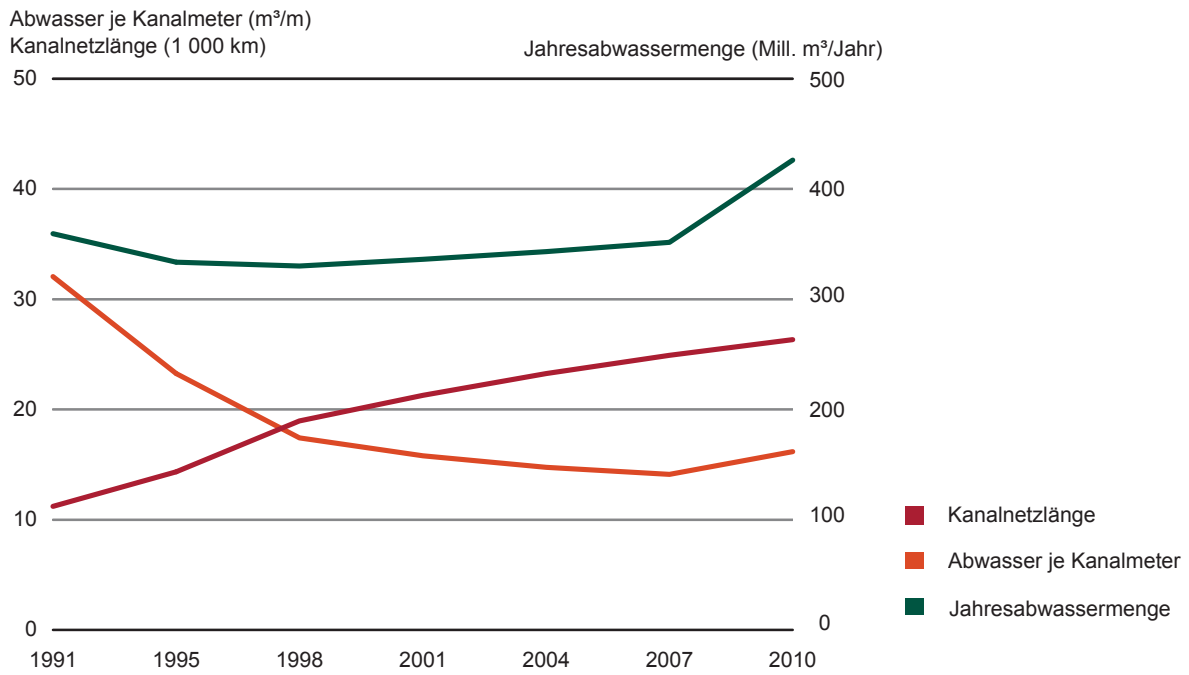


Abb. 14 Kanalnetzlänge je Einwohner im Freistaat Sachsen 1991 bis 2010

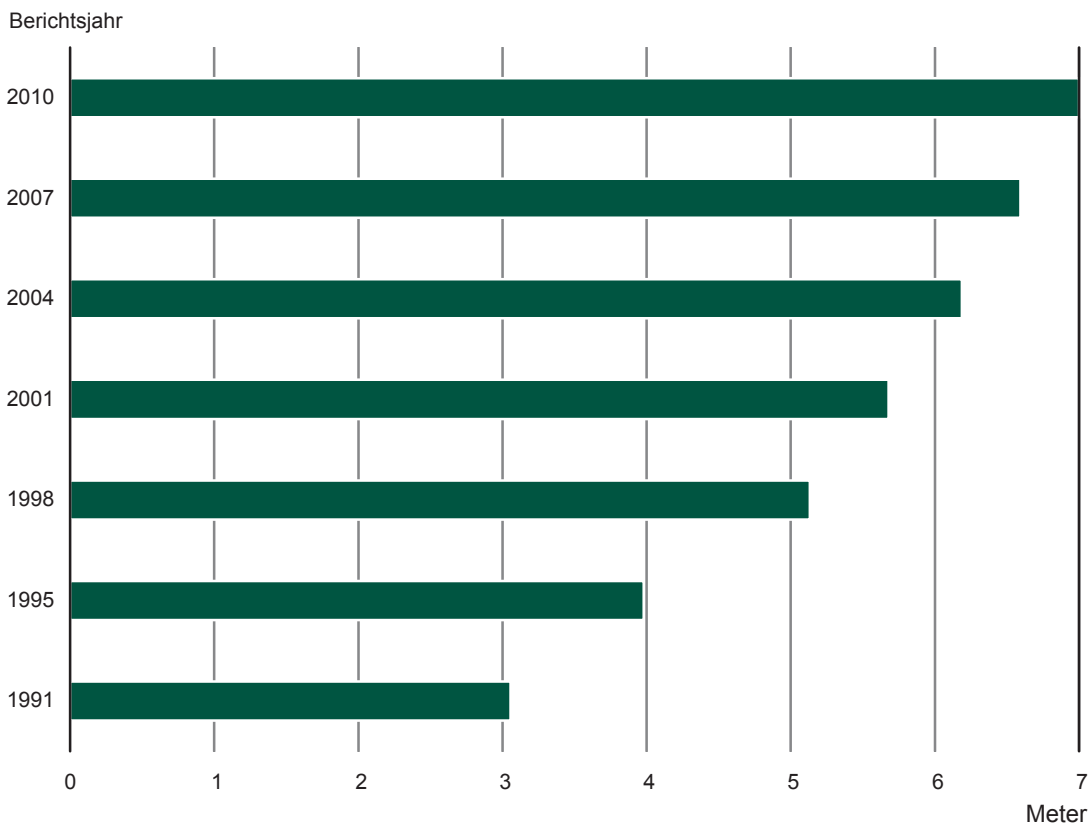
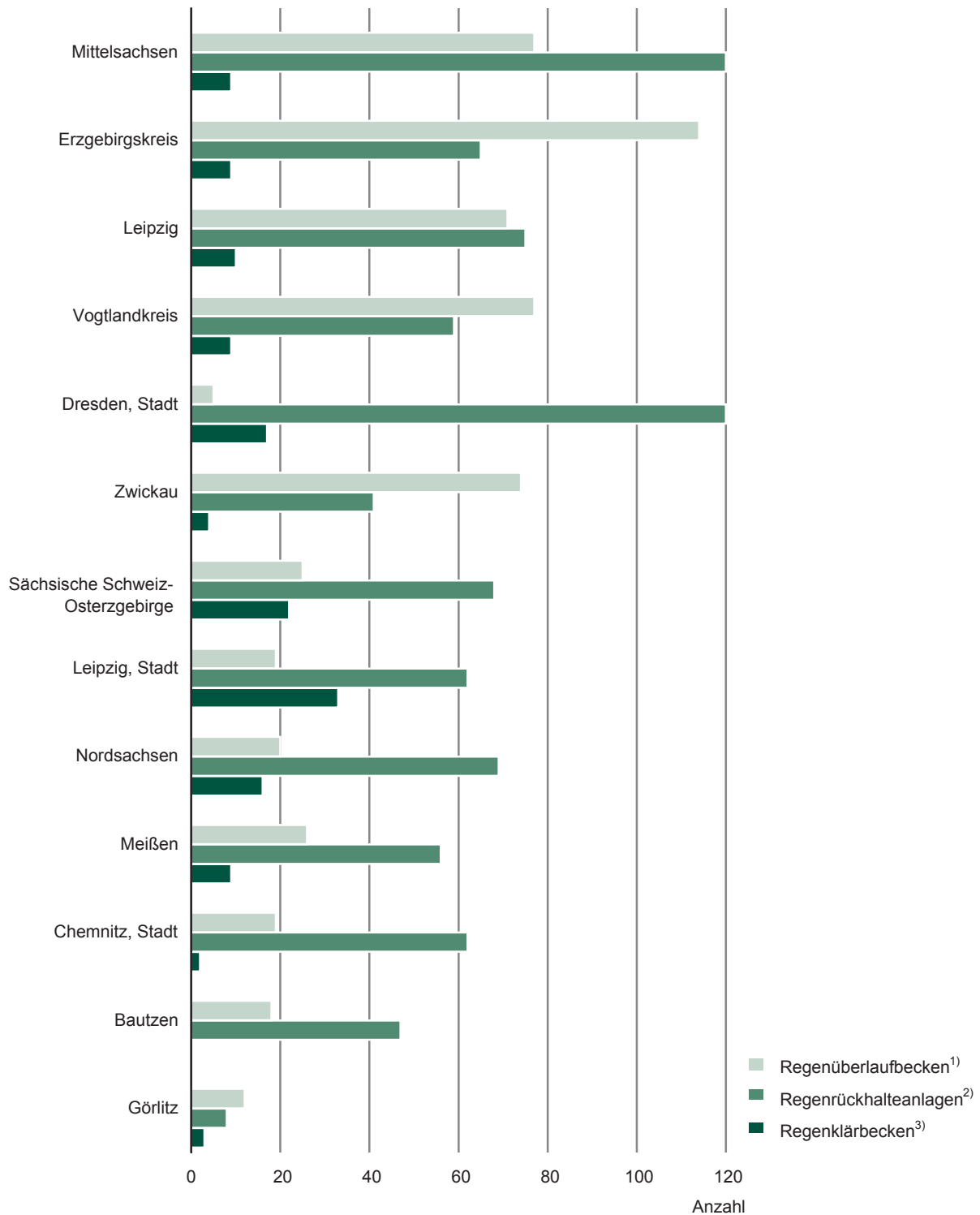


Abb. 15 Regenentlastungsanlagen 2010 im Verlauf der Kanalisation nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



1) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

2) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

3) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (Arbeitsblatt ATV - A 166).

20. Regentlastungsanlagen¹⁾ 2010 im Verlauf der Kanalisation (ohne Klärwerksgelände) nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Regenüberlaufbecken ²⁾		Regenrückhalteinrichtungen ³⁾		Regenklärbecken ⁴⁾		Regenüberläufe ohne Becken ⁵⁾
	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	
		m ³		m ³		m ³	Anzahl
Chemnitz, Stadt	19	8 342	62	38 340	2	269	104
Erzgebirgskreis	114	49 156	65	87 271	9	991	86
Mittelsachsen	77	20 280	120	179 589	9	16 234	135
Vogtlandkreis	77	39 967	59	88 226	9	16 818	139
Zwickau	74	31 211	41	48 830	4	382	183
Dresden, Stadt	5	13 963	120	77 000	17	3 500	127
Bautzen	18	13 805	47	128 408	-	-	27
Görlitz	12	13 200	8	14 050	3	3 681	43
Meißen	26	18 257	56	77 450	9	11 396	35
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	25	5 688	68	69 650	22	34 487	46
Leipzig, Stadt	19	17 217	62	355 583	33	32 321	210
Leipzig	71	24 864	75	126 126	10	5 518	147
Nordsachsen	20	8 538	69	99 460	16	14 115	134
Sachsen	557	264 488	852	1 389 983	143	139 712	1 416

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Anlage.

2) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

3) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

4) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (Arbeitsblatt ATV - A 166).

5) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt ATV - A 166).

21. Regentlastungsanlagen¹⁾ 2010 im Verlauf der Kanalisation (ohne Klärwerksgelände) nach Wassereinzugsgebieten

Wasser- einzugsgebiet	Regentlastungsanlagen insgesamt		Regenüberlaufbecken ²⁾		Regenrückhalteinrichtungen ³⁾		Regenklärbecken ⁴⁾		Regen- überläufe ohne Becken ⁵⁾
	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl
		m ³		m ³		m ³		m ³	
532	5	2 855	4	2 180	1	675	-	-	-
537	583	357 520	69	43 949	261	265 384	44	48 187	209
538	100	123 233	13	10 383	50	111 654	4	1 196	33
53	688	483 608	86	56 512	312	377 713	48	49 383	242
541	645	252 516	169	72 561	160	178 823	9	1 132	307
542	368	198 904	105	33 123	124	149 037	15	16 744	124
549	147	58 756	27	14 202	34	38 905	9	5 649	77
54	1 160	510 176	301	119 886	318	366 765	33	23 525	508
561	3	6 377	1	389	-	-	2	5 988	-
565	54	2 046	2	345	6	1 693	1	8	45
566	957	725 864	152	72 256	193	600 537	55	53 071	557
567	21	8 581	-	-	3	4 525	1	4 056	17
56	1 035	742 868	155	72 990	202	606 755	59	63 123	619
582	52	52 511	11	13 680	18	35 150	3	3 681	20
58	52	52 511	11	13 680	18	35 150	3	3 681	20
5	2 935	1 789 163	553	263 068	850	1 386 383	143	139 712	1 389
674	33	5 020	4	1 420	2	3 600	-	-	27
67	33	5 020	4	1 420	2	3 600	-	-	27
6	33	5 020	4	1 420	2	3 600	-	-	27
Insgesamt	2 968	1 794 183	557	264 488	852	1 389 983	143	139 712	1 416

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Anlage.

2) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

3) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

4) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (Arbeitsblatt ATV - A 166).

5) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt ATV - A 166).

**22. Direkteinleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers ohne
Behandlung in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ 2010
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden insgesamt	Direkt einleitende Gemeinden	Bevölkerung insgesamt	Entsorgte Bevölkerung	Direkt eingeleitetes Schmutzwasser
					Anzahl
Chemnitz, Stadt	1	1	242 741	1 219	37
Erzgebirgskreis	70	55	372 481	22 240	764
Mittelsachsen	60	41	328 315	16 325	501
Vogtlandkreis	45	34	245 899	15 259	412
Zwickau	33	31	343 531	20 112	618
Dresden, Stadt	1	1	518 323	249	7
Bautzen	63	28	323 511	11 992	356
Görlitz	59	1	279 109	584	14
Meißen	34	19	253 828	7 158	189
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	41	11	252 992	1 596	47
Leipzig, Stadt	1	1	517 046	1 120	37
Leipzig	41	38	268 433	27 260	884
Nordsachsen	36	27	207 422	22 580	677
Sachsen	485	288	4 153 631	147 694	4 543

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

**23. Direkteinleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers ohne
Behandlung in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ 2010
nach Wassereinzugsgebieten**

Wasser- einzugsgebiet	Gemeinden insgesamt	Direkt einleitende Gemeinden	Bevölkerung insgesamt	Entsorgte Bevölkerung	Direkt eingeleitetes Schmutzwasser
					Anzahl
532	3	3	11 836	1 972	55
537	88	48	1 076 252	22 071	696
538	54	25	265 237	8 511	260
53	145	76	1 353 325	32 554	1 011
541	77	69	790 553	36 877	1 256
542	81	55	424 801	18 449	527
549	26	21	175 453	18 003	552
54	184	145	1 390 807	73 329	2 335
561	1	2	1 791	347	12
565	1	1	15 012	825	31
566	76	69	1 011 353	35 893	1 027
567	1	1	2 128	175	4
56	79	73	1 030 284	37 240	1 074
582	52	7	222 010	3 987	109
58	52	7	222 010	3 987	109
5	460	301	3 996 426	147 110	4 529
674	25	1	157 205	584	14
67	25	1	157 205	584	14
6	25	1	157 205	584	14
Insgesamt	485	302	4 153 631	147 694	4 543

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

24. Zuleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemein- den insgesamt	Darunter mit Zuleitung zur Abwasserbehandlungsanlage					
		Gemein- den	entsorgte Bevölkerung	entsorgte Einwohner- gleichwerte	Schmutz- wasser	davon	
						häusliches	gewerbliches
						Schmutzwasser	
Anzahl					1 000 m ³		
Chemnitz, Stadt	1	1	235 327	27 000	10 732	9 627	1 105
Erzgebirgskreis	69	69	293 134	73 320	10 510	8 597	1 913
Mittelsachsen	61	60	240 096	183 958	14 421	7 821	6 600
Vogtlandkreis	45	45	190 949	90 057	7 711	5 625	2 086
Zwickau	33	31	269 967	111 249	12 631	9 068	3 563
Dresden, Stadt	1	1	513 067	100 686	27 127	22 666	4 461
Bautzen	63	61	267 773	120 028	11 065	8 463	2 602
Görlitz	59	56	243 945	125 418	12 108	8 319	3 789
Meißen	34	33	224 065	64 969	9 162	7 405	1 757
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	41	41	221 486	45 825	9 211	7 526	1 685
Leipzig, Stadt	1	1	509 233	25 070	21 408	16 144	5 264
Leipzig	41	41	220 497	38 088	8 475	7 299	1 176
Nordsachsen	36	36	171 409	70 971	7 990	5 549	2 441
Sachsen	485	476	3 600 948	1 076 639	162 551	124 109	38 442

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

25. Zuleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ 2010 nach Wassereinzugsgebieten

Wassereinzugsgebiet	Anlagen	Ausbaugröße ²⁾	Entsorgte Einwohnerwerte	Davon		Schmutzwasser ³⁾
				entsorgte Bevölkerung	entsorgte Einwohnergleichwerte	
Anzahl						1 000 m ³
532	4	16 450	11 142	6 154	4 988	291
537	138	1 308 468	1 207 064	983 371	223 693	46 498
538	68	429 225	332 089	228 498	103 591	9 509
53	210	1 754 143	1 550 295	1 218 023	332 272	56 298
541	124	1 046 118	848 172	665 678	182 494	28 942
542	176	687 604	524 501	326 058	198 443	17 571
549	50	216 740	168 786	125 203	43 583	5 381
54	350	1 950 462	1 541 459	1 116 939	424 520	51 894
561	3	2 800	1 736	1 236	500	42
565	3	19 033	20 111	11 128	8 983	641
566	116	1 226 101	1 066 113	912 750	153 363	37 982
567	1	8 500	4 383	2 674	1 709	138
56	123	1 256 434	1 092 343	927 788	164 555	38 803
582	43	305 746	256 364	179 628	76 736	8 641
58	43	305 746	256 364	179 628	76 736	8 641
5	726	5 266 785	4 440 461	3 442 378	998 083	155 636
674	16	303 890	221 703	144 557	77 146	7 045
67	16	303 890	221 703	144 557	77 146	7 045
6	16	303 890	221 703	144 557	77 146	7 045
Insgesamt	742	5 570 675	4 662 164	3 586 935	1 075 229	162 681
darunter aus:						
Brandenburg	-	-	371	371	-	8
Sachsen-Anhalt	-	-	2 672	2 251	421	84

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Ort der sächsischen Einleitstelle.

2) Bemessungskapazität nach Genehmigungsbescheid (bezogen auf EGW B60)

3) einschließlich Fäkalschlamm

26. Zuleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ 2010 nach Größenklassen der Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlagen

Größenklasse der Ausbaugröße von ... bis unter ... Einwohnerwerte	Anlagen insgesamt	Behandelte Einwohner- werte	Ange- schlossene Bevölkerung	Jahres- abwasser- menge	Davon			
					häusliches und gewerbliches Schmutzwasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
					1 000 m ³			
Chemnitz, NUTS 2-Region²⁾								
unter 200	149	9 644	8 942	492	326	136	30	
200 - 300	30	5 382	4 837	408	168	129	111	
300 - 500	28	7 057	6 574	390	208	120	62	
500 - 1 000	54	23 903	21 500	1 658	781	504	373	
1 000 - 2 000	21	20 689	17 469	2 072	659	803	610	
2 000 - 3 000	20	35 348	30 378	3 181	1 215	1 116	850	
3 000 - 5 000	20	61 218	48 770	8 228	1 818	3 562	2 848	
5 000 - 10 000	15	91 558	58 265	8 473	2 959	2 376	3 138	
10 000 - 20 000	16	188 687	129 018	22 233	5 801	8 524	7 908	
20 000 - 50 000	16	421 574	266 429	39 795	13 287	14 138	12 370	
50 000 - 100 000	4	230 923	151 241	30 220	7 342	9 833	13 045	
100 000 und mehr	4	617 071	484 107	73 694	21 763	21 764	30 167	
Zusammen	377	1 713 054	1 227 530	190 844	56 327	63 005	71 512	
Darunter mechanische Behandlung								
unter 200	6	305	285	11	10	1	-	
Zusammen	6	305	285	11	10	1	-	
Dresden, NUTS 2-Region²⁾								
unter 200	65	4 059	3 673	138	121	15	2	
200 - 300	16	3 272	3 040	113	92	14	7	
300 - 500	24	6 664	5 532	295	199	57	39	
500 - 1 000	28	12 269	10 843	536	386	126	24	
1 000 - 2 000	31	29 801	25 461	1 483	1 000	355	128	
2 000 - 3 000	9	20 383	13 774	1 098	697	333	68	
3 000 - 5 000	22	52 727	42 890	2 745	1 840	713	192	
5 000 - 10 000	16	83 030	66 461	5 649	2 673	1 683	1 293	
10 000 - 20 000	10	92 966	75 399	6 723	3 143	2 070	1 510	
20 000 - 50 000	15	334 902	232 118	20 816	11 280	6 615	2 921	
50 000 - 100 000	4	267 384	183 865	15 823	8 095	3 233	4 495	
100 000 und mehr	4	1 021 557	808 972	86 074	39 441	22 303	24 330	
Zusammen	244	1 929 014	1 472 028	141 493	68 967	37 517	35 009	
Darunter mechanische Behandlung								
unter 200	10	540	446	15	15	-	-	
Zusammen	10	540	446	15	15	-	-	

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.

Noch: 26. Zuleitung des in der Kanalisation angefallenen Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ 2010 nach Größenklassen der Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlagen

Größenklasse der Ausbaugröße von... bis unter... Einwohnerwerte	Anlagen insgesamt	Behandelte Einwohnerwerte	Ange-schlossene Bevölkerung	Jahres-abwasser-menge	Davon			
					häusliches und gewerbliches Schmutzwasser	Fremd-wasser	Nieder-schlags-wasser	
Anzahl				1 000 m ³				
Leipzig, NUTS 2-Region²⁾								
unter 200	38	2 420	2 118	102	74	13	15	
200 - 300	8	1 956	1 436	56	43	12	1	
300 - 500	13	3 592	3 348	139	97	14	28	
500 - 1 000	20	11 408	9 988	666	349	123	194	
1 000 - 2 000	6	7 466	6 175	365	212	58	95	
2 000 - 3 000	2	1 942	1 398	274	53	120	101	
3 000 - 5 000	8	19 862	17 755	1 213	681	367	165	
5 000 - 10 000	8	39 803	29 587	3 437	1 141	1 225	1 071	
10 000 - 20 000	9	109 358	87 289	8 180	3 315	2 414	2 451	
20 000 - 50 000	7	202 411	143 258	13 463	6 733	3 177	3 553	
50 000 - 100 000	2	90 037	87 345	9 195	2 992	1 344	4 859	
100 000 und mehr	1	547 056	513 140	52 439	22 299	17 549	12 591	
Zusammen	122	1 037 311	902 837	89 529	37 989	26 416	25 124	
Darunter mechanische Behandlung								
unter 200	12	875	856	29	25	4	-	
Zusammen	12	875	856	29	25	4	-	
Sachsen								
unter 200	252	16 123	14 733	732	521	164	47	
200 - 300	54	10 610	9 313	577	303	155	119	
300 - 500	65	17 313	15 454	824	504	191	129	
500 - 1 000	102	47 580	42 331	2 860	1 516	753	591	
1 000 - 2 000	58	57 956	49 105	3 920	1 871	1 216	833	
2 000 - 3 000	31	57 673	45 550	4 553	1 965	1 569	1 019	
3 000 - 5 000	50	133 807	109 415	12 186	4 339	4 642	3 205	
5 000 - 10 000	39	214 391	154 313	17 559	6 773	5 284	5 502	
10 000 - 20 000	35	391 011	291 706	37 136	12 259	13 008	11 869	
20 000 - 50 000	38	958 887	641 805	74 074	31 300	23 930	18 844	
50 000 - 100 000	10	588 344	422 451	55 238	18 429	14 410	22 399	
100 000 und mehr	9	2 185 684	1 806 219	212 207	83 503	61 616	67 088	
Insgesamt	743	4 679 379	3 602 395	421 866	163 283	126 938	131 645	
Darunter mechanische Behandlung								
unter 200	28	1 720	1 587	55	50	5	-	
Insgesamt	28	1 720	1 587	55	50	5	-	

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.

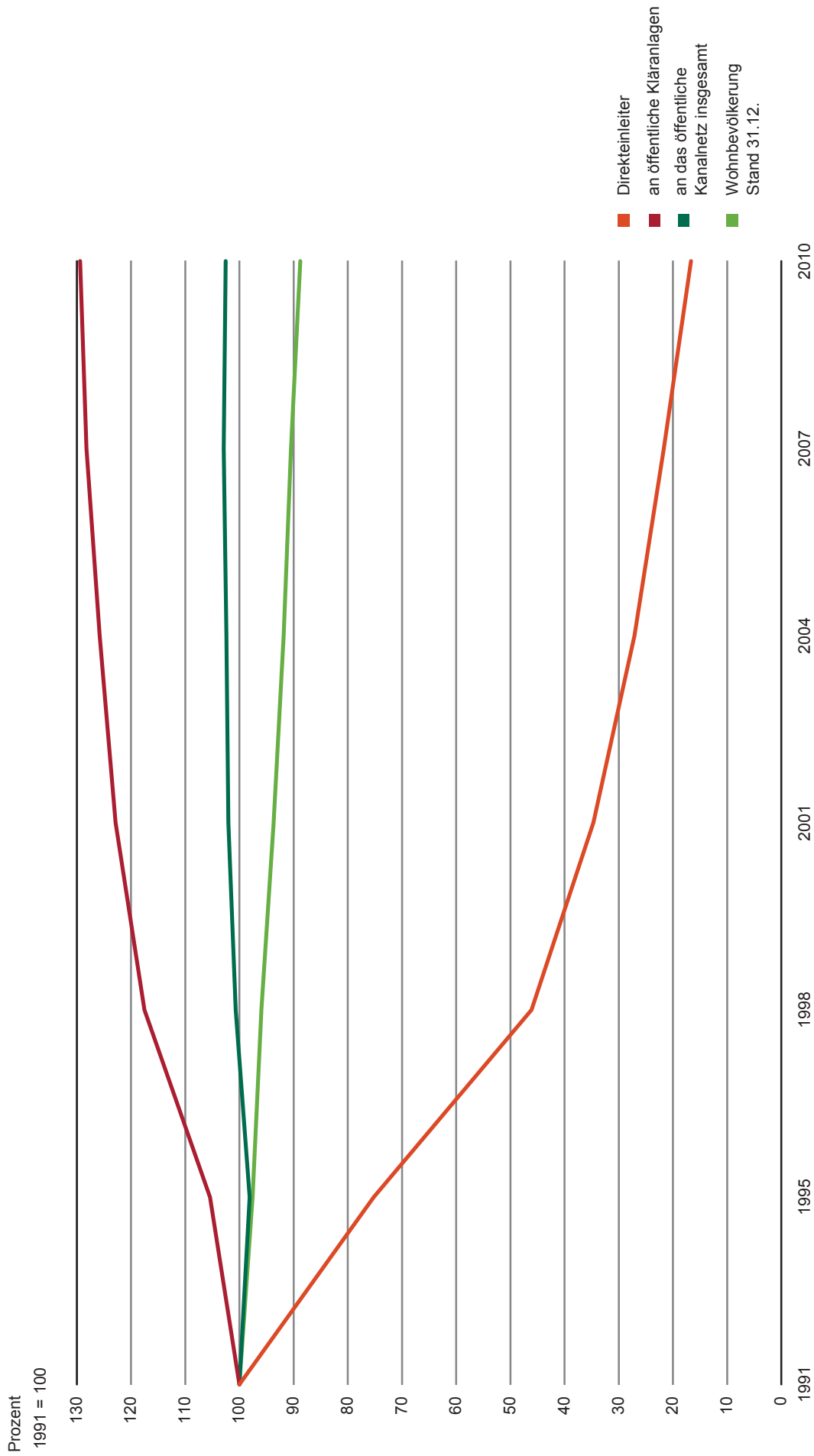
27. Abwasseraufkommen¹⁾ und Schmutzwasserableitung in der öffentlichen Kanalisation insgesamt 2010 nach Wassereinzugsgebieten

Wassereinzugsgebiet	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung ²⁾	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohnergleichwerte ²⁾	Abwasseraufkommen insgesamt ¹⁾	Darunter Schmutzwasser ²⁾	Davon abgeleitet				Schmutzwasseranfall je Einwohner und Tag
					zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen	darunter häusliches Schmutzwasser	zu industriellen bzw. ausländischen Abwasserbehandlungsanlagen	in Oberflächen-gewässer / Untergrund	
Anzahl			1 000 m ³						Liter
532	8 164	4 988	1 612	342	287	173	-	55	76,5
537	1 014 357	224 412	100 351	47 410	46 737	38 464	1	672	105,7
538	233 552	102 831	19 617	9 498	9 202	7 120	-	296	87,0
53	1 256 073	332 231	121 580	57 250	56 226	45 757	1	1 023	102,0
541	702 423	184 908	103 169	30 038	28 719	23 218	69	1 250	95,7
542	340 309	195 310	50 431	17 752	17 182	10 207	73	497	86,8
549	163 456	43 885	14 619	7 350	6 666	4 715	2	682	90,5
54	1 206 188	424 103	168 219	55 140	52 567	38 140	144	2 429	92,5
561	1 456	500	142	49	38	29	-	11	75,3
565	14 068	9 059	1 470	759	728	430	-	31	89,8
566	944 908	155 178	106 601	38 157	37 221	28 739	-	936	86,0
567	2 099	926	305	104	100	64	-	4	88,8
56	962 531	165 663	108 518	39 069	38 087	29 262	-	982	86,1
582	190 698	76 246	14 392	8 967	8 804	6 102	68	95	90,0
58	190 698	76 246	14 392	8 967	8 804	6 102	68	95	90,0
5	3 615 490	998 243	412 709	160 426	155 684	119 261	213	4 529	94,0
674	146 944	78 396	11 934	7 167	6 867	4 848	286	14	96,0
67	146 944	78 396	11 934	7 167	6 867	4 848	286	14	96,0
6	146 944	78 396	11 934	7 167	6 867	4 848	286	14	96,0
Ins- gesamt	3 762 434	1 076 639	424 643	167 593	162 551	124 109	499	4 543	94,0

1) Summe aus Schmutzwasser sowie Fremd- und Niederschlagswasser nach der Einleitstelle

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

Abb. 16 An die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossene Einwohner im Freistaat Sachsen 2010



1) ab 2007 Bevölkerungsstand 30.06.

28. Abwasseraufkommen¹⁾ und Schmutzwasserableitung in der öffentlichen Kanalisation insgesamt 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung ²⁾	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner- gleichwerte ²⁾	Abwasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Darunter Schmutzwasser ²⁾
	Anzahl			
Chemnitz, Stadt	236 546	27 000	35 880	10 769
Erzgebirgskreis	317 387	73 320	44 354	11 341
Mittelsachsen	256 613	183 958	35 460	14 928
Vogtlandkreis	206 208	90 057	33 578	8 123
Zwickau	292 541	111 249	44 111	13 318
Dresden, Stadt	513 316	100 686	66 486	27 134
Bautzen	279 850	120 028	23 473	11 423
Görlitz	253 470	125 418	19 770	12 474
Meißen	231 223	64 969	17 302	9 351
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	223 085	45 825	15 383	9 259
Leipzig, Stadt	510 353	25 070	51 594	21 445
Leipzig	247 853	38 088	23 004	9 361
Nordsachsen	193 989	70 971	16 482	8 667
Sachsen	3 762 434	1 076 639	426 877	167 593

1) Summe aus Schmutzwasser sowie Fremd- und Niederschlagswasser

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

Davon abgeleitet				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
zu öffentlichen Abwasserbehandlungs- anlagen	zu industriellen bzw. ausländischen Abwasserbehandlungs- anlagen	Direkteinleitung in Oberflächengewässer / Untergrund	Schmutz- wasseranfall je Einwohner und Tag	
1 000 m ³			Liter	
10 732	-	37	111,9	Chemnitz, Stadt
10 510	73	758	81,4	Erzgebirgskreis
14 421	-	507	88,9	Mittelsachsen
7 711	-	412	80,2	Vogtlandkreis
12 631	69	618	91,4	Zwickau
27 127	-	7	121,0	Dresden, Stadt
11 065	2	356	86,4	Bautzen
12 108	352	14	93,9	Görlitz
9 162	-	189	90,0	Meißen
9 211	1	47	93,0	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
21 408	-	37	86,9	Leipzig, Stadt
8 475	2	884	90,5	Leipzig
7 990	-	677	87,9	Nordsachsen
162 551	499	4 543	94,0	Sachsen

29. In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser¹⁾ 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Art der Behandlung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anlagen insgesamt	Jahresab- wasser- menge	Behandelte Einwohner- werte	Ange- schlossene Bevölkerung	mechanisch		
					Anlagen	behandeltes Abwasser	behandelte Einwohner- werte
					Anzahl	1 000 m ³	Anzahl
Chemnitz, Stadt	5	36 055	269 621	242 561	-	-	-
Erzgebirgskreis	111	42 964	347 736	275 473	3	5	182
Mittelsachsen	123	34 803	419 079	235 315	-	-	-
Vogtlandkreis	75	33 110	278 881	189 518	1	2	40
Zwickau	63	43 912	397 737	284 663	2	4	83
Dresden, Stadt	4	70 626	746 279	635 523	-	-	-
Bautzen	73	23 666	405 125	283 498	5	9	314
Görlitz	43	19 153	360 607	236 788	-	-	-
Meißen	53	17 090	285 919	217 730	3	3	127
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	71	10 958	131 084	98 489	2	3	99
Leipzig, Stadt	3	52 482	548 636	513 590	-	-	-
Leipzig	66	22 109	257 005	219 655	10	27	801
Nordsachsen	53	14 938	231 670	169 592	2	2	74
Sachsen	743	421 866	4 679 379	3 602 395	28	55	1 720
darunter aus:							
Brandenburg	-	8	371	371	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	84	2 672	2 251	-	-	-

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Art der Abwasserbehandlung						Kreisfreie Stadt Landkreis Land
biologisch						
ohne zusätzlichen Verfahrensstufen			mit zusätzlichen Verfahrensstufen			
Anlagen	behandeltes Abwasser	behandelte Einwohnerwerte	Anlagen	behandeltes Abwasser	behandelte Einwohnerwerte	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	
4	30	564	1	36 025	269 057	Chemnitz, Stadt
62	1 990	23 503	46	40 969	324 051	Erzgebirgskreis
93	5 368	76 870	30	29 435	342 209	Mittelsachsen
58	1 133	14 866	16	31 975	263 975	Vogtlandkreis
45	1 013	12 206	16	42 895	385 448	Zwickau
-	-	-	4	70 626	746 279	Dresden, Stadt
25	426	10 430	43	23 231	394 381	Bautzen
14	218	5 147	29	18 935	355 460	Görlitz
31	455	15 457	19	16 632	270 335	Meißen
26	470	9 339	43	10 485	121 646	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
1	3	80	2	52 479	548 556	Leipzig, Stadt
16	309	7 037	40	21 773	249 167	Leipzig
31	1 020	16 184	20	13 916	215 412	Nordsachsen
406	12 435	191 683	309	409 376	4 485 976	Sachsen
-	-	-	-	8	371	darunter aus: Brandenburg
-	-	-	-	84	2 672	Sachsen-Anhalt

30. Anzahl der Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Auslastungsgrad

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anlagen insgesamt	Auslastung der Abwasserbehandlungsanlagen von... bis unter... %					
		Anzahl	unter 50	50 - 75	75 - 95	95 - 105	105 - 150
Chemnitz, Stadt	5	1	1	2	-	1	-
Erzgebirgskreis	111	16	34	31	13	15	2
Mittelsachsen	123	23	42	27	13	16	2
Vogtlandkreis	75	17	23	13	7	12	3
Zwickau	63	10	18	21	7	7	-
Dresden, Stadt	4	2	1	-	1	-	-
Bautzen	73	10	23	29	4	4	3
Görlitz	43	6	15	9	8	5	-
Meißen	53	6	21	12	12	1	1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	71	8	25	24	7	5	2
Leipzig, Stadt	3	-	-	-	3	-	-
Leipzig	66	12	18	18	6	9	3
Nordsachsen	53	2	12	19	15	2	3
Sachsen	743	113	233	205	96	77	19

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

31. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Jahresmittelwert der angeschlossenen Einwohnerwerte	Darunter	Jahresabwassermenge	Davon		
			angeschlossene Bevölkerung		häusliches und gewerbliches Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlagswasser
Anzahl				1 000 m ³			
Mechanische Anlagen	28	1 720	1 587	55	50	5	-
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	406	191 683	135 496	12 435	6 706	2 974	2 755
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	309	4 485 976	3 465 312	409 376	156 527	123 959	128 890
und zwar mit: Nitrifikation	49	56 211	38 454	3 541	1 923	832	786
Phosphor-Entfernung	1	1 023	823	49	27	22	-
Nitrifikation und Denitrifikation	129	287 981	214 138	25 455	9 440	9 101	6 914
Nitrifikation und Phosphatelimination	3	3 788	3 408	225	132	78	15
Nitrifikation, Denitrifikation und Phosphatelimination	120	4 026 969	3 120 955	373 854	141 437	112 385	120 032
Nitrifikation, Denitrifikation und Filtration	3	2 920	1 770	80	75	-	5
Nitrifikation, Denitrifikation, Phosphatelimination und Filtration	4	107 084	85 764	6 172	3 493	1 541	1 138
Biologische Anlagen zusammen	715	4 677 659	3 600 808	421 811	163 233	126 933	131 645
Anlagen insgesamt	743	4 679 379	3 602 395	421 866	163 283	126 938	131 645
darunter aus:							
Brandenburg	-	371	371	8	8	-	-
Sachsen-Anhalt	-	2 672	2 251	84	84	-	-
zusätzlich entsorgt in:							
Bayern	-	251	251	11	11	-	-
Thüringen	-	1 000	924	50	50	-	-

32. Biologische Abwasserbehandlungsanlagen mit und ohne zusätzliche(n) Verfahrensstufen¹⁾ 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Klär- anlagen insgesamt	Ange- schlossene Bevölkerung	ohne zusätzliche Verfahrensstufen		zusammen		Nitrifikation ²⁾	
			Klär- anlagen	ange- schlossene Bevölkerung	Klär- anlagen	angeschlossene Bevölkerung	Klär- anlagen	ange- schlossene Bevölkerung
Chemnitz, Stadt	5	242 561	4	564	1	241 997	1	241 997
Erzgebirgskreis	108	275 311	62	21 777	46	253 534	46	253 534
Mittelsachsen	123	235 315	93	33 397	30	201 918	30	201 918
Vogtlandkreis	74	189 478	58	13 104	16	176 374	16	176 374
Zwickau	61	284 580	45	10 830	16	273 750	16	273 750
Dresden, Stadt	4	635 523	-	-	4	635 523	4	635 523
Bautzen	68	283 263	25	8 937	43	274 326	42	273 503
Görlitz	44	237 561	15	5 919	29	231 642	29	231 642
Meißen	50	217 603	31	14 105	19	203 498	19	203 498
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	70	98 766	27	8 313	43	90 453	43	90 453
Leipzig, Stadt	3	513 590	1	-	2	513 590	2	513 590
Leipzig	54	217 739	14	4 764	40	212 975	40	212 975
Nordsachsen	51	169 518	31	13 786	20	155 732	20	155 732
Sachsen	715	3 600 808	406	135 496	309	3 465 312	308	3 464 489

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2) Mehrfachnennungen möglich

Davon								Kreisfreie Stadt Landkreis Land
mit zusätzlichen Verfahrensstufen								
darunter								
Denitrifikation ²⁾		Phosphorelimination ²⁾		Filtration ²⁾		Denitrifikation und Phosphorelimination ²⁾		
Klär- anlagen	ange- schlossene Bevölkerung	Klär- anlagen	ange- schlossene Bevölkerung	Klär- anlagen	ange- schlossene Bevölkerung	Klär- anlagen	ange- schlossene Bevölkerung	
Anzahl								
1	241 997	1	241 997	-	-	1	241 997	Chemnitz, Stadt
36	248 423	18	222 983	-	-	18	222 983	Erzgebirgskreis
25	190 191	18	170 702	-	-	18	170 702	Mittelsachsen
16	176 374	8	143 137	-	-	8	143 137	Vogtlandkreis
12	273 286	7	266 787	-	-	7	266 787	Zwickau
4	635 523	1	632 786	-	-	1	632 786	Dresden, Stadt
35	265 177	15	237 893	1	47 239	12	234 358	Bautzen
25	231 112	13	208 739	2	1 320	13	208 739	Görlitz
18	203 457	15	201 262	-	-	15	201 262	Meißen
31	86 426	12	57 008	-	-	11	56 312	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
2	513 590	1	513 140	1	450	1	513 140	Leipzig, Stadt
35	206 827	11	191 219	2	36 291	11	191 219	Leipzig
16	150 244	8	123 297	1	2 234	8	123 297	Nordsachsen
256	3 422 627	128	3 210 950	7	87 534	124	3 206 719	Sachsen

33. Regentlastungsanlagen auf dem Gelände der Abwasserbehandlungsanlage 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Regenüberlaufbecken ¹⁾		Regenrückhalteanlagen ²⁾		Regenüberläufe ohne Becken ³⁾
	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl
		m ³		m ³	
Chemnitz, Stadt	1	6 000	-	-	1
Erzgebirgskreis	12	5 372	1	2 410	1
Mittelsachsen	11	5 228	2	1 025	2
Vogtlandkreis	1	1 200	-	-	-
Zwickau	6	6 674	-	-	5
Dresden, Stadt	1	24 000	1	170	1
Bautzen	1	2 450	2	4 500	1
Görlitz	-	-	1	549	-
Meißen	1	1 000	1	640	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1	643	-	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	1	800	-
Leipzig	11	3 232	7	5 776	3
Nordsachsen	4	637	-	-	4
Sachsen	50	56 436	16	15 870	18

1) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

2) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

3) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt ATV - A 166).

34. Regentlastungsanlagen auf dem Gelände der Abwasserbehandlungsanlage¹⁾ 2010 nach Wassereinzugsgebieten

Wasser- einzugsgebiet	Regentlastungsanlagen insgesamt		Davon				
			Regenüberlaufbecken ²⁾		Regenrückhalteinlagen ³⁾		Regenüberläufe ohne Becken ⁴⁾
	Anzahl	Speicher- volumen m ³	Anzahl	Speicher- volumen m ³	Anzahl	Speicher- volumen m ³	
532	-	-	-	-	-	-	-
537	6	24 838	2	24 643	2	195	2
538	5	7 950	2	3 450	2	4 500	1
53	11	32 788	4	28 093	4	4 695	3
541	18	17 005	15	14 595	1	2 410	2
542	18	7 819	13	6 179	2	1 640	3
549	6	968	4	812	2	156	-
54	42	25 792	32	21 586	5	4 206	5
561	-	-	-	-	-	-	-
565	4	1 800	2	1 800	-	-	2
566	24	11 377	12	4 957	6	6 420	6
567	1	-	-	-	-	-	1
56	29	13 177	14	6 757	6	6 420	9
582	-	-	-	-	-	-	-
58	-	-	-	-	-	-	-
5	82	71 757	50	56 436	15	15 321	17
674	-	-	-	-	1	549	-
67	-	-	-	-	1	549	-
6	-	-	-	-	1	549	-
Insgesamt	82	71 757	50	56 436	16	15 870	17

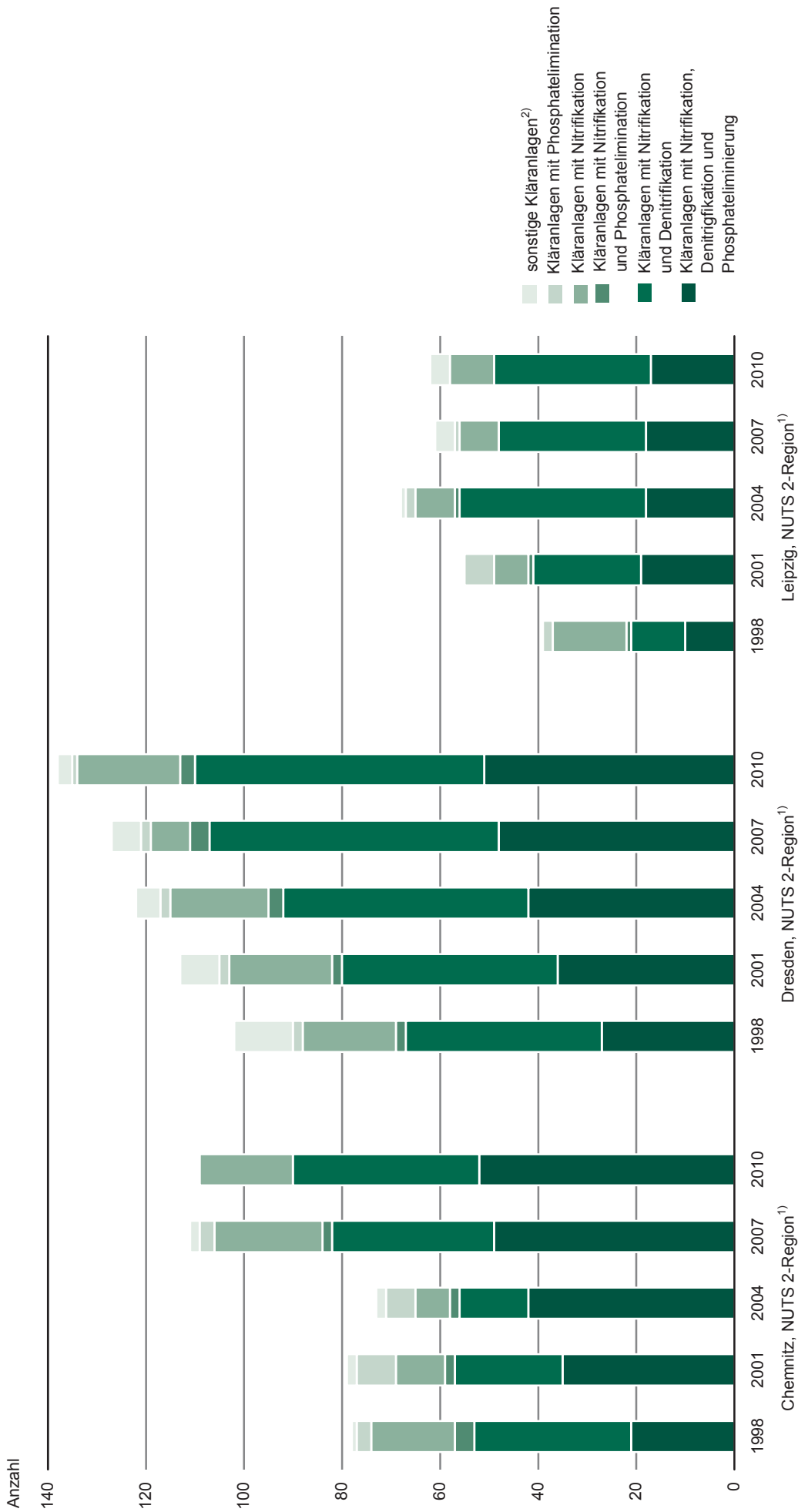
1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Ort der Einleitstelle (Vorfluter bzw. Gewässer, in welches das behandelte Abwasser eingeleitet wird).

2) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z.B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

3) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z.B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

4) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt ATV - A 166).

Abb. 17 Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen im Freistaat Sachsen mit weitergehender Behandlung 1998 bis 2010 nach NUTS 2-Regionen ¹⁾



1) In der aktuellen Fassung der NUTS-Klassifikation (EU-Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik) entsprechen die NUTS 2-Regionen den ehemaligen Direktionsbezirken.
 2) Anlagen mit alleiniger Filtration bzw. sonstige nachfolgend nicht genannte Kombinationen

Abb. 18 Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen im Freistaat Sachsen 2010 nach Art der Behandlung und nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

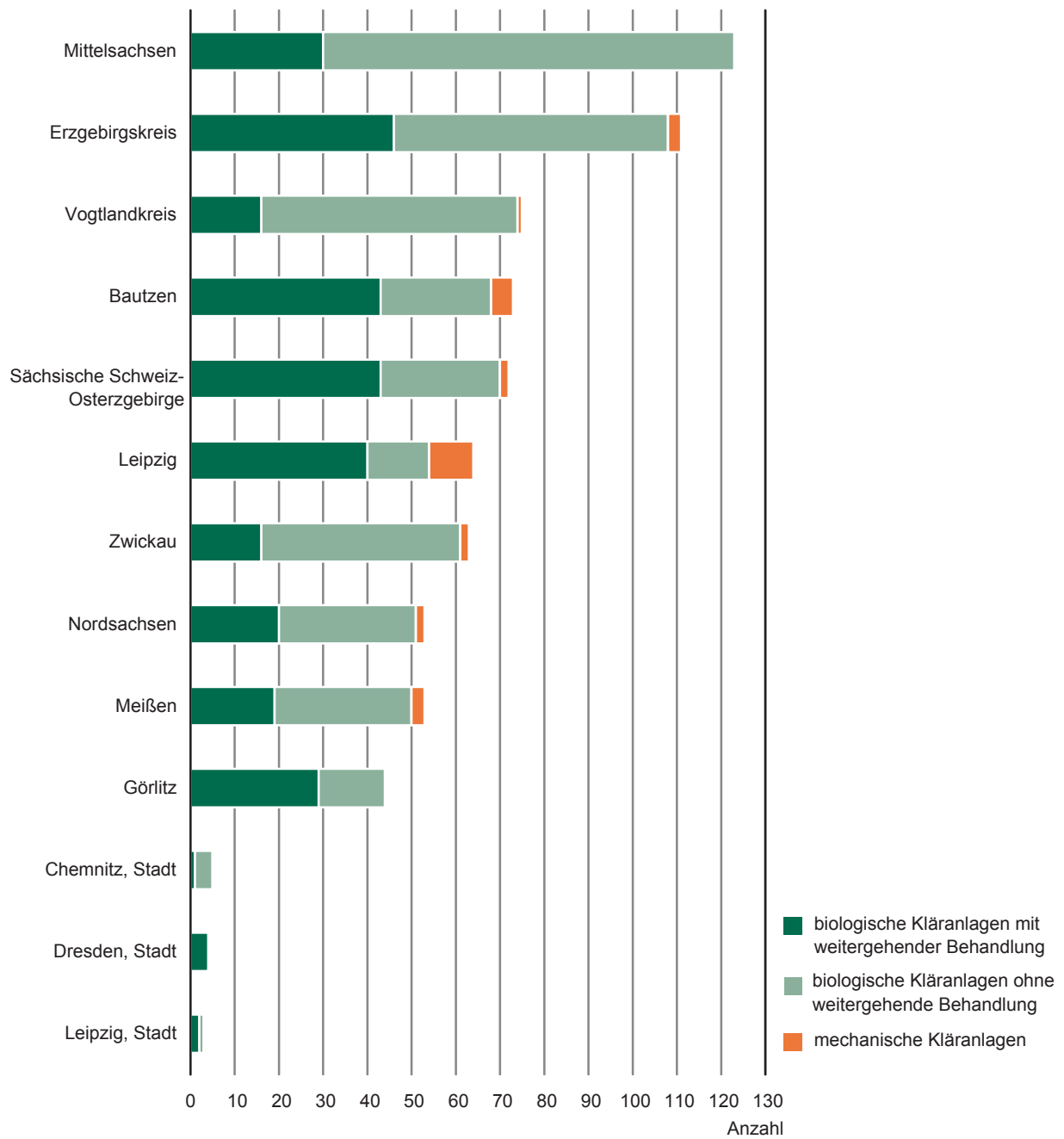
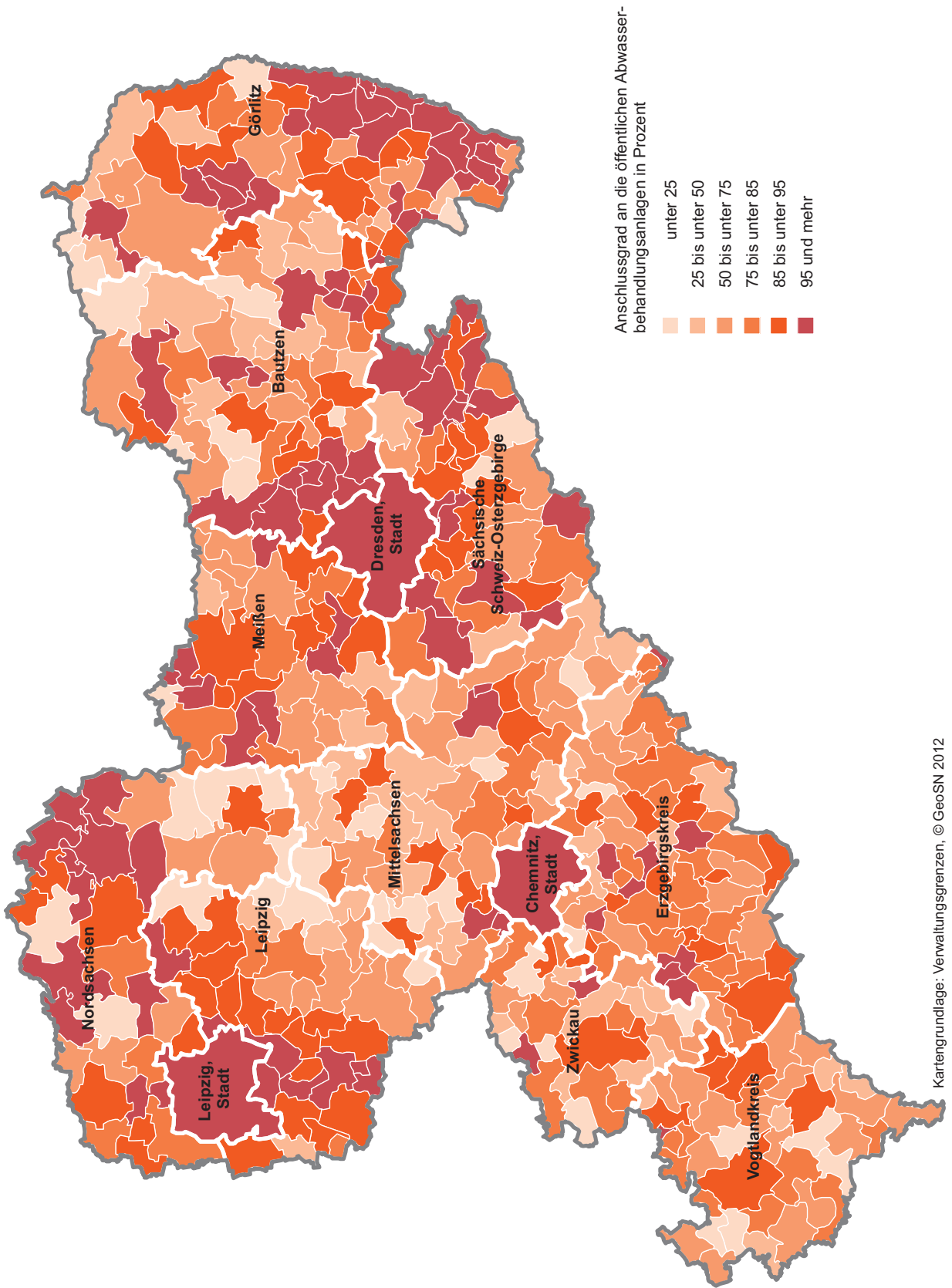


Abb. 19 Anschlussgrad an die öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen im Freistaat Sachsen 2010 nach Gemeinden
 Gebietsstand: 31. Dezember 2010; Bevölkerungsstand: 30. Juni 2010



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2012

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

September 2011

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8824